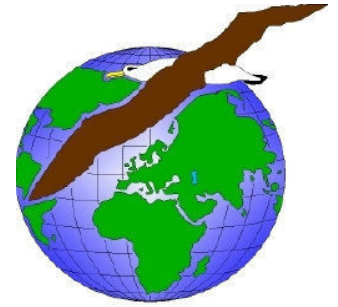


ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Kasachstan

vom 15.05.13 bis 31.05.2013

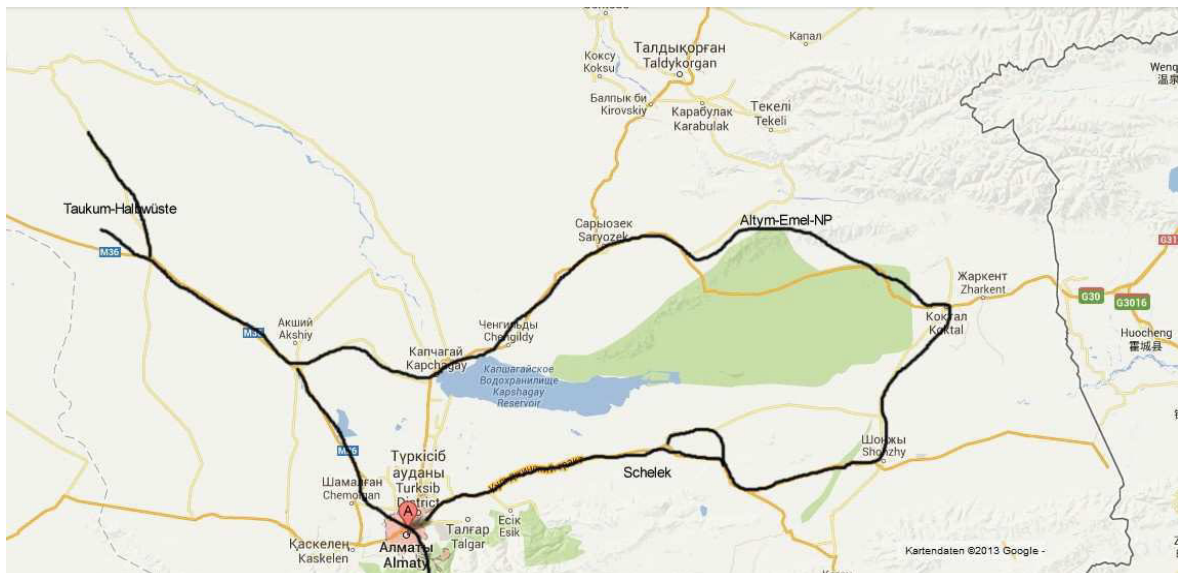
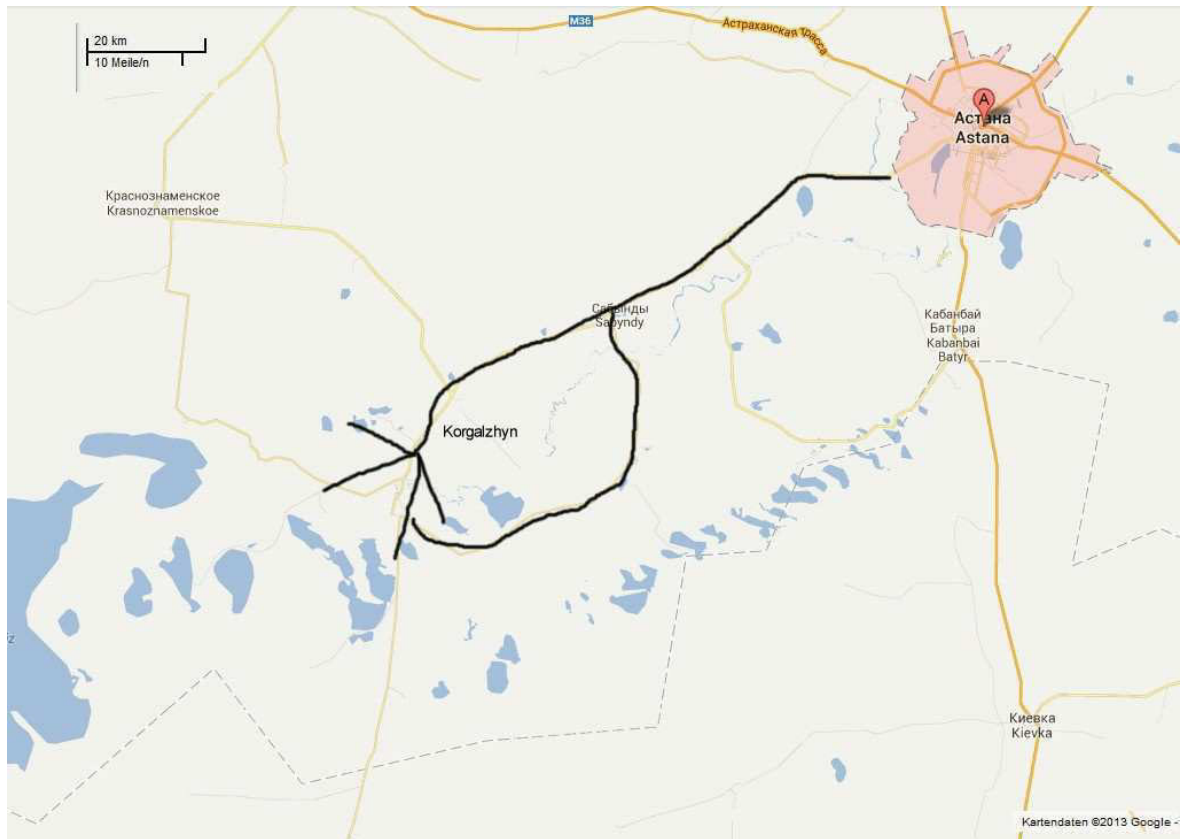
von Michael Schulz und Ingo Eichstedt



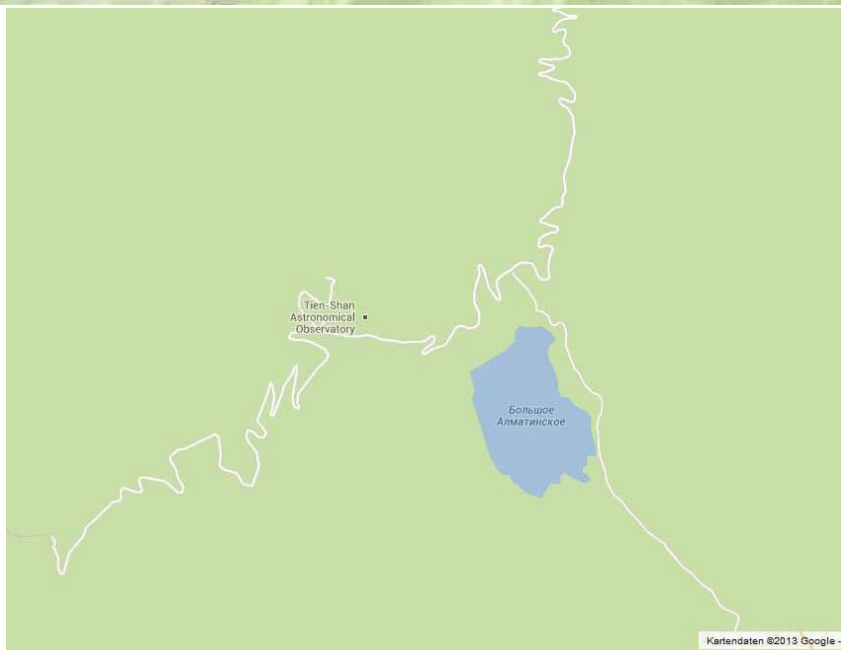
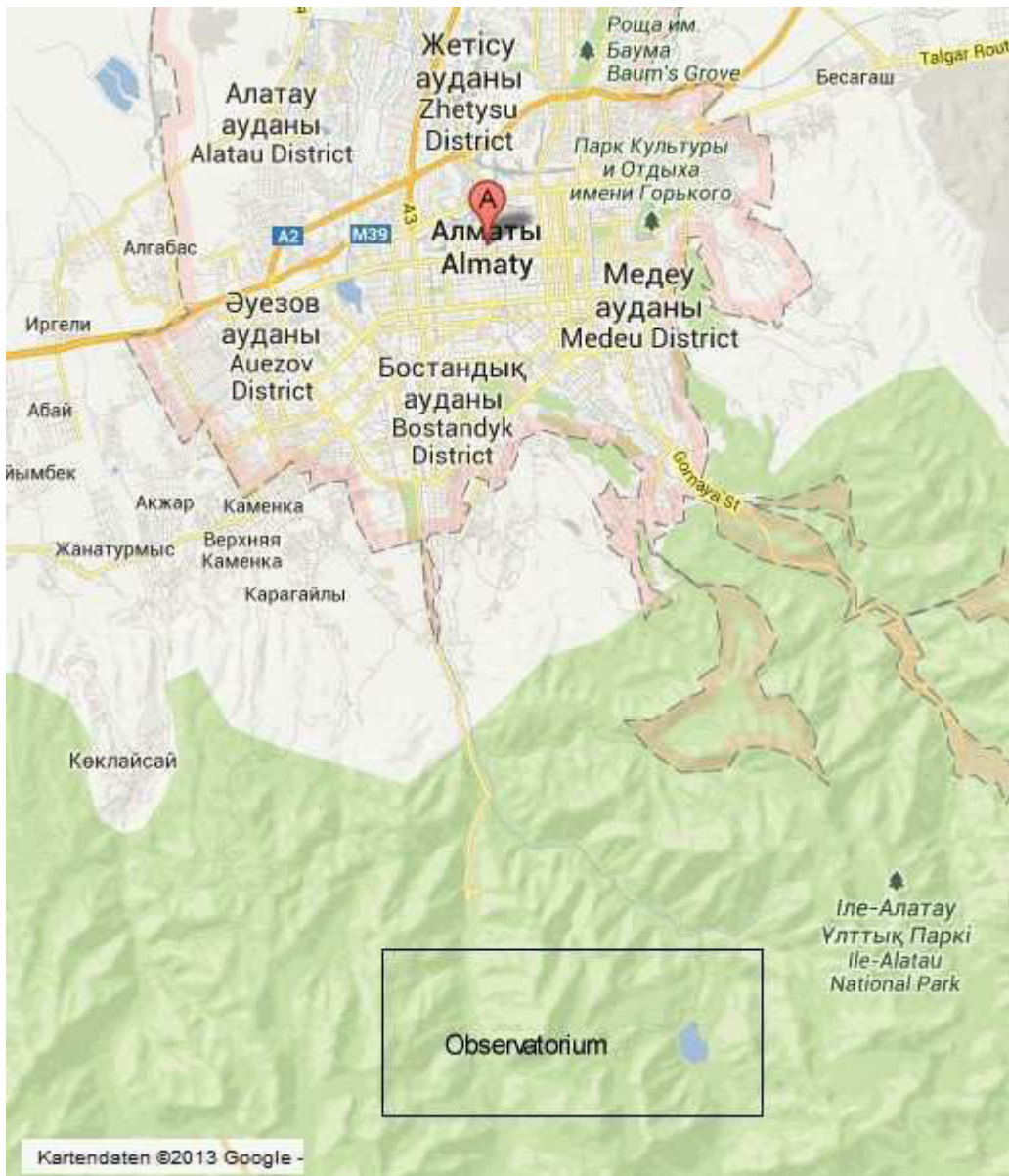
Kasachstan 2013
Kurztagebuch

- 15.05. U-Bahn zum Hauptbahnhof. ICE um 12:01 bis Frankfurt-Hbf. ICE um 16:20 bis zum Flughafen. Einchecken. Flug KC 922 um 19:55 nach
- 16.05. Astana. Fahrt mit kleinem Reisebus nach Korgalzhyn mit mehreren Ornistopps. Privatquartier.
- 17.05. Exkursionen in der Steppe (Nura-Auen, Steppenseen).
- 18.05. Exkursionen in der Steppe (Nura-Auen, Steppenseen).
- 19.05. Rückfahrt nach Astana mit mehreren Ornistopps. Beobachtungen im Lasurmeisenwäldchen am Flughafen.
Flug KC 854 um 16:55 nach Almaty. Hotel.
- 20.05. Fahrt nach Schelek. Einfaches Hotel.
- 21.05. Beobachtungsfahrten in die Umgebung. Regen!!!
- 22.05. Fahrt nach Kökpek. Einfache Unterkunft im Eschenwald.
- 23.05. Ile-Brücke, Turanga-Wald und Altym-Emel-NP. Übernachtung im Rangerhaus.
- 24.05. Exkursionen im Altym-Emel-NP.
- 25.05. Fahrt zum Jurtencamp am Rande der Taukum-Halbwüste bei Kanshengel.
- 26.05. Exkursionsfahrten in der Halbwüste.
- 27.05. Fahrt am Sorbulak-See vorbei über Almaty zum Astron Observatory (2.750 m). Übernachtung in einfachen Räumen.
- 28.05. Exkursionen im Hochgebirge (3.400 m) und in der Nähe des Observatoriums.
- 29.05. Exkursionen am Almatiner Stausee und in der Nähe des Observatoriums.
- 30.05. Exkursionen im Hochgebirge (3.400 m) und Rückfahrt nach Almaty. Hotel.
- 31.05. Flug KC 621 um 13:20 nach Astana und Weiterflug KC 921 um 16:10 nach Frankfurt.
ICE um 21:13 (ich habe mir VIEL Luft gelassen) nach Hamburg-Hbf.
- 01.06. Ankunft um 01:37. Taxe (über Autobahn) nach Großhansdorf.

Kasachstan 2013 Karten



Kasachstan 2013
Karten



Unsere Gruppe



Hintere Reihe: P. Hellenthal, Russlan (örtli. Reiseleiter),
M. Schulz (Reiseleiter), I. Eichstedt, B. Maaß, A. Krüger.
vordere Reihe: A. Hovorka, E. Schulz, U. Maisch, L. Schmechta

Foto: Michael Schulz

Kasachstan

vom 15.05.13 bis 31.05.2013

1. Tag 15.05.13

Aus allen Richtungen Deutschlands und 1x aus Österreich treffen die Teilnehmer pünktlich am Flughafen Frankfurt ein. Bereit zum Abenteuer Kasachstan!
Bei guter Verpflegung fliegen wir Richtung Osten in die Nacht....
Der Blick beim Anflug auf Astana ist SPEKTAKULAIR! Überall Steppenseen, mäandernde Flüsse, Blänken... überall Wasser!!!

2. Tag 16.05.13

Wir sind gelandet. Es geht zügig, ohne Probleme, durch die Kontrollen und das Gepäck ist auch da.

Am Ausgang erwartet uns Ruslan ein junger Mitarbeiter des Tengis Naturschutzgebietes. Es ist recht frisch und windig.

Wir fahren nach Astana in die Stadt um zu frühstücken und Geld zu tauschen. Diese Retortenstadt aus dem Boden der Steppe gestampft ist so steril, futuristisch und protzig gebaut wie jede „neue“ Großstadt in den Ländern die genügend Mittel (Öldollars) zur Verfügung haben.

Es geht zügig aus der Stadt heraus. Der erste Stopp an den Klärteichen. Hier wird aber gerade eine Straße ausgebaut. Es ist laut und staubig, aber es gibt viele Vögel. Limikolen, Seeschwalben, Schwäne, Rohrweihen, Krauskopfpelikane, Enten.....

Der nächste Halt ist bei den ersten Rotfußfalken. Wir sehen aber auch eine Sumpfohreule, Blaukehlchen und die ersten Steppenspötter –caligata (=„Nord Spötter“).

Auf der weiteren Fahrt sind sehr viele Steppenweihen und wenige Wiesenweihen, die balzen und Nistmaterial tragen, zu sehen. Später dann auch die begehrte Art Mohrenlerchen die direkt am Straßenrand Nahrung aufnehmen.

Ein großer Adler (leider sind die „großen“ sehr selten zu sehen, auf dieser Reise) überfliegt uns. Wir sind uns, trotz Foto, nicht ganz einig –Kaiser- oder Steppenadler? Durch die Bilder ist dann klar es war ein K2 Kaiseradler, es soll der einzige der Reise bleiben. Es sitzen viele Kuckucke auf den Leitungen, sicher noch Zug, aber auch die im „Norden“ seltene Blauracke und ein Buntspecht sehen wir bereits.

In Korgalzhyn angekommen, teilen wir uns bei den Gasteltern Nadja und Aljona auf. Dann geht's noch mal in die Steppe zu den Steppenkiebitzen. Wir sehen 8 Ex., leider weit weg, aber der Schutz der Art verbietet eine Annäherung. Im Gebiet gibt es viele Steinschmätzer, Feldlerchen, Jungfernkraniche, Wachteln schlagen, Pirole, Neuntöter, Schwarzstirnwürger und, und, und

3. Tag 17.05.13

Ich mache ab 5 Uhr eine Frühbegehung.

Grünlaubsänger, Pirole, Schafstelzen, Karmingimpel, Buschspötter usw. werden in den Pappeln an der Dorfstraße gesehen.

Wir beginnen, nach Absprache miteinander, jeden Tag mit 6 Uhr Frühstück, um gegen 6.45 Uhr in den Tag zu starten. Das klappt übrigens in jeder Übernachtungsstelle!

Wir schauen uns zusammen noch einmal die Grünlaubsänger an, die immer eifrig singen. Zu unserer Überraschung sitzen auch noch Erlenzeisige auf den Leitungen.

Am Fluss sind die erste Bienenfresser beim Höhlen graben. An einer verlassenen Landwirtschaft bauen und balzen die Stare der Steppe!! Mind. 100 Paare Rosenstare belagern das teils zerstörte Dach.

Was für ein Anblick für uns Mitteleuropäer!

Am Flussufer sind Feldschwirl, Grauschnäpper, Blaukehlchen, Feldrohrsänger, viele Schwarzkehlchen.... zu sehen.

Dann geht's an die großen Steppenseen. Leider ist es sehr windig (auch in den nächsten Tagen, so dass die Schilfvögel sehr schwer zu beobachten sind).

Massen an Limikolen, Möwen, Enten usw. in allen möglichen Arten warten nun in den nächsten Tagen auf ihre Entdeckung. Beeindruckend sind die 5 bis 10 000 Ex. Kampfläufer und genau solche Massen an Weißflügelseeschwalben, die in Starenmanier, im Trupp, in die Steppe zur Nahrungssuche fliegen. Den Grund bekommen wir schnell heraus. Myriaden von Stechmücken! Diese werden von den Vögeln von den Halmen abgelesen... Gott sei Dank ist es kalt und stürmisch, so dass die „Plage der Nordsteppe“ nicht über uns kommt. Als alternative bietet sich „Antibrum bzw. Autan“ an, was sehr gut hilft. Jetzt gibt es neben der Mooren -, auch mehr Weißflügellerchen (die sich nicht fotografieren lassen) und Brachpieper. Sehr schön sind auch mehrere Trupps von Schafstelzen (teilw. bis 500 Ex.) in verschiedenen Arten?/Rassen zu sehen.

An den verschiedenen großen Steppenseen „wimmelt“ es an versch. Arten von Seeschwalben, Möwen(gr. Kolonie Fischmöwen!), Limikolen..(der einzige Seeregenpfeifer der Reise wird gesehen)

Am See den Ruslan betreut (IBA) trudeln >7000 Odinswassertreter. Als letzte Wintergäste sind noch Eis-, und Bergenten auf dem See.



4. Tag 18.05.13

Am Morgen (5 Uhr es ist s...kalt... 3Grd.C.) bin ich wieder im Dorf unterwegs. Hier gelingt mir die wohl ungewöhnlichste Beobachtung der Reise. Eine Heidelerche überfliegt mich rufend! Wieder > Grünlaubsänger, Pirole, Gartenrotschwänze, Karmingimpel und.....

Wir fahren zum Hauptquartier des Tengis NP. Eine schöne große Villa im grünen gelegen. Ich höre, dann sehen wir doch tatsächlich **Seidenschwänze**, die Knospen fressen!!

Ein Auftakt nach Mass.

Wir bekommen leider keinen Führer für den NP! Es sind schon 4 Gruppen unterwegs und

mehr Ranger gibt es nicht. Ohne Führer aber kein betreten des NP. Das heißt, leider keine Saigas, Flamingos,

Merlin am Horst und die einzige Stelle an der es möglich wäre Steppenschlammfläufer und Weißkopfruderente zu sehen!!!

Sehr, sehr schade.

Wir fahren an andere Seen. Wir hören trotz Sturm mehrere Gr. Rohrdommeln und die einzigen Mariskrohrsäger der Reise.

Dann kommt die Nachricht, dass an einem ca.2 Std. (es sind zwar nur wenige km aber eben nur Pisten) entfernten See 7! Ex.

Wermutregenpfeifer stehen sollen! Da ist es klar dass wir diese Chance nutzen wollen.

Kurzer Stopp an einer Stellen an der Braunkopffammer sein sollen. Leider ist keiner da, aber 2 Rebhühner fliegen vor uns auf.

Als wir am See ankommen, sehen wir, dass wir genau gegenüber am anderen See standen, als der Anruf kam. Der Platz der Regenpfeifer ist keine 500 m Luftlinie entfernt! Aber da es nur die eine Brücke in Korgalzhyn gibt, ist der lange Weg nötig.

Wir sehen die Regenpfeifer nicht mehr. Dafür erfreut uns ein Sanderling, Tereks und wieder ein Steppenkiebitz.

Nach Aussage von Ruslan brüten ca. 30 Paare Steppenkiebitze um Korgalzhyn. Wir

sehen übrigens mehrfach an diesem Tag Mitarbeiter des NP die nach den Vögeln/Kiebitzen schauen.

Auf der Rückfahrt halten wir noch an einem Schilfsee. Hier brüten Schwarzflügelbrachschnalben, Zwergseeschwalben, Zitronenstelzen und Feldrohrsänger huschen revierend durchs Schilf.

Der letzte Stopp gilt einem Steppensee direkt an der Strasse kurz vor Korgalzhyn. Diesen See gab es 2012 nicht. Erst der schneereiche Winter machte es möglich hier zu beobachten.

Der See ist voller Limikolen. Da eine große Insel in der Mitte ist, brüten hier auch viele Säbelschnäbler und Möwen.

Am Ufer entdecken wir unter den Massen an Limikolen aller Arten, einen pazifischen Goldregenpfeifer im BK!

Dann wird aus großer Entfernung ein Mongolenregenpfeifer entdeckt!!

Wir wollen näher heran, aber wirklich der einzige streunende Hund der Reise verjagt alle Vögel.

Es ist schon spät, wir beenden den Tag. In der Steppe sehen wir wenige Kleinsäuger: Hasen, Murmeltiere, Ziesel, Bismarratten...

5. Tag 19.05.13

Auf nach Astana.

Wir halten an einem kleinen See und sehen hier 3 wunderschöne Ohrentaucher im PK, die einzigen der Reise, sowie mehrere Rothalstaucher-Paare. Hier sollte es auch brütende Weißkopfruderenten geben... Aber nur Singschwäne brüten hier.

In einer Saatkrähenkolonie balzen als Nachfolger viele Rotfußfalken. Wie schon die ganzen Tage vorher auch, auf der Fahrt sieht man sehr viele Weißflügelseeschwalben. Die letzten **Weißflügel**- und Moorenlerchen der Reise begleiten uns auf der Rückreise.



Am Flughafen (genau davor) suchen wir zusammen nach der Lasurmeise. Aber wir finden nur mehrere Paare hier brütender Wacholderdrosseln.

Da der Flug nach Almaty später erfolgt, und wir Ruslan schon verabschiedet haben, gehen wir selber noch mal in das Wäldchen. Tatsächlich finden wir die Lasurmeise, dazu eine brütende Waldohreule im alten Elsternest und Massen an Karmingimpeln.

Nun aber nach Almaty. Unser Flieger startet pünktlich.

Nach der Landung werden wir von Dagmar, der vor Ort-Organisatorin, ihrem Mann Murat als Fahrer und Organisator auf der Fahrt und Wolodja als zweiter Fahrer empfangen, die beiden Fahrer begleiten uns nun den Rest der Reise. Als erstes geht's ins Stadthotel. Mainas, Grünfinken und ab jetzt Amseln begrüßen uns. Almaty ist eine Millionenstadt mit wirklich viel grün, aber wie alle solche explodierenden Städte mit den entsprechenden Strukturschwächen. Nach der Ruhe der Nordsteppe hat uns der Gestank der Abgase, der Stau, die schlechten Strassen wieder. Zum Abendbrot gehen wir in eine urige Kneipe, alle zusammen, zum Essen.

6. Tag 20.05.13

Heute fahren wir Richtung Schelek. Ab nun begleitet uns noch der lokale Guide Erlan, 55 Jahre alt, ein unermüdlicher VOGELVERRÜCKTER!!!

Mit ihm haben wir wieder mal einen Glücksgriff gemacht. Er kennt sich wunderbar mit der Vogelwelt und den Örtlichkeiten aus und kann



fast alle Vögel imitieren! Teilweise ist er "übermotiviert", aber besser so, als anders herum. Das große Manko ist aber das er kaum (nicht) englisch geschweige deutsch spricht. Am Ende (als Fazit) sind wir aber mit "Händen und Füßen" wunderbar klar gekommen!

Unterwegs halten wir an einem Kanal und machen tolle Beobachtungen. Es gibt unglaublich viele Blauracken in der südl. Steppe! So viele das einige Opfer des Straßenverkehrs werden! Es werden aber auch **Schachwürger**, Schwarzstirnwürger, Kronen- und Beutelmeisen am Nest, Ringeltauben, Türkentauben und ÜBERALL singende Nachtigallen gesehen. Diese Nachtigallenunterart ist grauer und singt „härter“ als unser heimischen.

Unterkunft finden wir in einem wunderschönen, ganz aus Holz errichteten, großen Haus. Dieses ist in einem großen grünen, leicht verwilderten Grundstück eingebettet. Hier brütet ein Wiedehopf genau neben unserem Fenster. Amseln, Kohlmeisen, Buschrohrsänger, Maskenstelze und mind. 3 singende

Zwergohreulen sind nun unsere Nachbarn.

Nach der etwas nervenaufreibenden "Zimmeraufteilung" starten wir zur Nachmittagsexkursion.

Wir fahren zum Tal der Steinadler. Endlich singen viele Braunkopfmammern. Es gibt Nonnen- und Isabellsteinschmätzer, den ersten Fasan und noch einmal Schachwürger.

Am Steinadler-Tal ist es wegen des vollen Wasserlaufes sehr laut. Es gab einen Felssturz und es wird mit schwerer Technik daran gearbeitet. Der Steinadlerhorst ist nicht zu finden.

Am Taleingang wollen wir gerade wieder in die Autos einsteigen da fliegt er dann doch noch über der Felskante. Wieder mal eine Sekundenentscheidung!

In der bekannten Sandgrube brüten dann die erhofften Fahluferschwalben. Es sind mind. 50 Paare die hier zusammen mit Bienenfressern und **Indien-Sperlingen** Höhlen bauen



bzw. brüten. Ein Baumfalke stört kurz durch einen Tiefflug die Idylle...

Übrigens wird nur eine „normale“ Uferschwalbe unter den Fahluferschwalben gefunden! In anderen Jahren (siehe Berichte) scheint das vollkommen anders zu sein?! Die Bestimmung von Indien-Sperlingen ist meiner Meinung nach relativ schwierig.

Das sicherste scheint die kleinere, nicht in den Nacken reichende graue Kappe (Erlan sagte immer „Tschapka“), weißere „Bäckchen“ und rotbraunerer, farblich intensiverer Augenstreifen zu sein.

Manchmal sieht man es gut und manchmal nicht! Ich bin der Meinung dass diese Spatzen

(bald Art?) häufiger sind als nur in dieser Sandgrube anzutreffen.

Wir halten dann noch mal wenige hundert Meter weiter am Fluss. Hier balzen 3 Paare Blauracken, 2 Flussuferläufer fliegen davon und ein Paar Kronenbeutelmeisen bauen am Nest. Ein klasse Beobachtungsgebiet!

Bei der Rückfahrt sehen und hören wir noch die ersten Haubenlerchen mit 2 gerade flüggen Jungen.

Nach dem Abendessen ruft ein Steinkauz. Ich will ihn vom Fenster aus, mit dem Tape, anlocken... Da „beschwert,, sich der Wiedehopf der nebenan brütet lautstark!

Ich stelle den Versuch sofort ein.

7. Tag 21.05.13

Die frühe Fahrt führt in ein Felsental (vor dem Gebirge LINKS) Richtung Schelek. Es singen Zipp-, Steinortolan und Gebirgsstelzen. Die einzigen Felsenschwalben der Reise und Grünlaubsänger werden gesehen.

Nun der Versuch, im Gebirge den Silberkopffammer zu finden. Wir steigen auf, da beginnt es zu stürmen und INTENSIV“ zu regnen. Wir kamen völlig, trotz Regenschirm/Kleidung, durchnässt an den Autos an. Silberkopffammern haben wir keine gesehen...

Zurück in die Unterkunft neu einkleiden, es gießt immer noch „wie aus Eimern“ und deshalb Schaschliks essen gehen. Ein Genuss! Mit Suppe als Vorspeise war es wieder sehr lecker.

Später klart es dann doch auf. Wir starten zum nächsten Versuch Silberkopffammer! Es singt aber keiner. Weiter in die /das riesige „Hochsteppen-Dreieck,, um Schelek. Wir suchen und finden die ersten Adlerbussarde. Es kommt eine große Wolke Vögel, die sich als ca. 5 bis 7000 Ex. Rosenstare entpuppen, über die Strasse geflogen. Ein Würgfalke greift sich einen aus der Masse! Kalendarlerchen und Isabellsteinschmätzer werden trotz Sturm noch gesehen.

Die Rosenstare brüten in den Blockklippen am Ende der Hochsteppe. Aus nächster Nähe kann man hier herrliche Fotos machen.

Am Reiterdenkmal ist der einzige? bekannte Steinsperling des Landes nicht mehr auffindbar! Wir sehen auch keinen auf dieser Reise.

Wir fahren noch ins rote Tal, aber es beginnt wieder zu regnen. Also zurück. Unterwegs werden uns noch Bunkeranlagen gezeigt. Zeugen aus einem uns unbekanntem Krieg aus dem Jahre 1972 zwischen Russland und China!!! bei dem es viele Tote gegeben haben soll!

Noch mal kurzer Stopp am Denkmal. Erlan „klopft „sogar an. Ergebnis, siehe oben, nichts.

8. Tag 22.05.13

Leider verlassen wir das idyllische Quartier heute.

Nächster Versuch beim Silberkopffammer. Es klappt! Mindestens 3Sänger werden gesichtet. Vom Auto aus, am Talende, sieht Erlan einen kreisenden Schwarzstorch. Wir nehmen diese Art gerne mit...

Diesmal wird die Abfahrt nach „links“, Richtung China genommen. Wir halten einfach mal in der Steppe an. Andere sehen hier Stummellerchen, Flughühner, Blauwangenspinte? Nach Erlan`s Auffassung/Aussage aber eigentlich UNMÖGLICH! Der erste Steppenadler, nein 2 Ex. werden gesehen und Kurzzehenlerchen. Es wird immer wüstenartiger. Wir biegen nach links ab, zu einer bekannten artesischen Wasserstelle in dieser Wüste.

Vorbei an einer ehemaligen Landwirtschaft/ehemaliger Versuchsanstalt? Bemerkung dazu: Wirklich ALLE ehemaligen landwirtschaftlichen Anlagen /Ställe usw. im GANZEN Land sind geschleift worden bzw. es stehen nur „nichtverwertbare,, Rester/Betongerippe. Warum das gemacht wurde? Kann ich mir nicht erklären.

Beim Vorbeifahren kreuzt die Straße ein Steinkauz. Das Ziel ist aber die Wasserstelle. Hier sitzen gleich mehrere Isabellwürger, Mongolengimpel. . 2 Rotflügelgimpel kommen

ebenfalls zum trinken.

Die nächste Gruppe kommt. Es ist ein „Sunbird-Gruppe“ die aus Usbekistan kommt. Kurzer Smalltalk. Dann geben wir den Platz frei.

Picknick machen wir im nahe gelegen aufsteigenden Tal. Bis es fertig ist, exkursieren wir hier.

Einige Steinrötel singen, sind aber auch mit füttern beschäftigt. Ein Würgfalke fliegt aus der Felswand und eine (eher 2) östliche Opheusgrasmücke singt in den Büschen. Auf dem Rückgang, wird der erste Rotschwanzwürger gesichtet.

Gemeinsam suchen wir nun in den Wadis nach der Wüstengrasmücke. Das klappt nach wenigen hundert Metern wunderbar.

Die Steppe ist hier voller Wohnanlagen von Steppenbewohnern. Die Steppe ist total „zerlöchert“. Zu sehen sind die Bewohner aber kaum.

Der Steinkauz muss in einer der Ruinen brüten. Der sehr bemühte Erlan will ihn herausklopfen ..., das lehnen wir aber ab.

Nun geht es nach „rechts“, in das immer wüstenartig werdende Gelände. Mind. 10 km ist kein Vogel zu sehen. Am roten Canyon (Sharin) machen wir Halt. Es sieht aus wie der Mini des amerikanischen „Grand Canyon“. Für die Fotografen ein willkommenes Objekt.

Es gibt wenige Vögel, ein Sperber fliegt vorbei, aber die einzige Blaumerle der Reise wird gesichtet.

Wir kommen überraschenderweise am Reiterdenkmal wieder auf die Strasse. Nochmal ein Versuch beim Steinsperling anzuklopfen.

Ergebnis – s. oben, nichts.

Der nächste Halt ist das weiße Canyon (Canyon des Temmitlik). Eine erste Gazelle flüchtet panisch! Man muss wissen, dass die Kropfgazellen von einst einer Million, in ganz kurzer Zeit (wenigen Jahren), auf ca.10 000 Ex. zusammen geschossen wurden. Alles für den „chinesischen Markt“ und seinen Potenzproblemen. Genau so ging/geht es aber auch den Saigas und Kulanen....



Eine der wenigen Alpensegler-Beobachtungen gelingt hier.

Das Ziel ist das Ash-Tree-Grove. Die Häuser sehen aus wie aus dem „russischen Märchen“ (Hexenhaus) unter mächtigen Eschen, am Fluss gelegen.

Es gibt Nachtigallen, Pirole, Lasurmeisen. In der Nacht singen mehrere **Zwergohreulen**. Ein Ziegenmelker und eine Waldohreule machen sich bemerkbar.

9. Tag 23.05.13

Da die hygienischen Anlagen nicht unbedingt dem Standard entsprechen, verlassen wir am Morgen pünktlich das Gelände, aber nicht ohne uns an der einzigen Schwanzmeisen-Familie der Reise zu erfreuen.

Auf zum Ile und den Turunga Wäldern!

Erster Zwischenstopp an der Tankstelle. Wir sehen die einzige Sperbergrasmücke, ein Buntspecht füttert an der Höhle. Dann halten wir einfach mal an um die ersten Steppenspötter („Südspötter“) zu finden. Es dauert etwas länger, aber klappt dann wunderbar.

Bei Zwischenstopps halten wir in einem Dorf. Ich hatte Erlan nach der Palmtaube gefragt. Das klappt dann auch prompt.

Wir fahren durch schöne Felderlandschaften, die teilweise sehr feucht sind, aber auch voll mit Blumen und Schilf zugewachsen. Auch hier halten wir mal an. Es singen die einzigen Graumannern der Fahrt und die Maskenschafstelze wird gesehen. An dieser

„saftigen/feuchten“ Stelle bieten sich eigentlich mehrere Stopps an. Hier ist sicher der Wachtelkönig zu hören. An der Ile Brücke halten wir und überqueren diese zu Fuß. Der Fluss ist voll Wasser, dass ist nicht immer so.

Es werden sofort Turkestanmeisen, eine balzende Schikra und der Weißflügelspecht gesehen. Der erste Tianshanlaubsänger macht anfangs Probleme. Als er kurz singt ist dann alles klar.

Wir fahren an der weltbekanntesten Stelle für Saxsaulsperlinge vorbei. 2 Paare sitzen im E-Mast. Klasse! Eine Wüstengrasmücke umfliegt uns beim beobachten.

Die Rast machen wir in den Dünen des Ile. Die Bäume sind fast alle spitzentrocken und am absterben. Ein trauriges Zeichen dafür, dass der Wasserstand unzureichend ist.

Wir sehen auch gleich noch die wunderschönen Gelbaugentauben. Also alles was erhofft wurde, konnte auch gesehen werden.

Als besonderes Erlebnis beobachten wir eine bleistiftdicke WürGESchlange, die eine Eidechse gefangen hat. Die Schlange überwältigt die Echse, muss sie aber freigeben weil diese mindestens 3x so dick ist wie die Schlange selbst.

Unsere Fahrt geht weiter zum Altyn Emel NP. Wir halten nochmal an Kalkdünen. Dort gibt es die letzten Mongolengimpel der Reise, eine große Eidechse und Schmarotzerpflanzen. Im NP-Zentrum werden die Formalitäten erledigt. Wir werden in der Eingangsstation des NP untergebracht. Es gibt auch 3 Jurten im Eingangsbereich. Alfred entschließt sich um den „Schnarchern“ zu entgehen, in dieser Nacht, in der Jurte zu nächtigen. Zimmeraufteilung, erster Gang ins Gelände. Bäume, etwas Wasser (Brunnen) und wieder die weite Steppe.



Die erste Kropfgazellen und mehrere **Kulane** werden in weiter Entfernung gesichtet. Ein Paar Graukopfstieglitze füttert im Baum vorm Haus seine Jungen.

10. Tag 24.05.13

Das heutige Ziel sind die „Singenden Dünen“.

Die Kulane sind heute viel näher als am Abend. Wir beobachten diese ausgiebig. Am Gebirgsrand sitzen 12 Mönchs-, und ein Gänsegeier.

Hier gibt es auch Wüsten- und Isabellsteinschmätzer. Erste Steppen- und Sandflughühner fliegen zur Tränke. Diese Feuchtstelle an einem Prallhang schauen wir uns genauer an. Es kommen aber fast nur Sandflughühner zum Gefieder nassen (Wasser holen für die Jungen) und trinken.

Kiebitze, Flussregenpfeifer und Rotschenkel sitzen an der kleinen Wasserstelle. Die Krötenkopfgamen sind toll! Sie sind noch relativ klamm durch die morgendliche Kälte, dadurch lassen sie sich gut ablichten. Dass sie bei Wärme recht flink sind, sehen wir dann später.

Die Fahrt zur Düne ist relativ vogelarm. Wir werden am anderen Ende des NP kontrolliert, dann fahren wir zur Düne. Unterwegs sehen wir in einem Turungawald eine Schikra und finden einen besetzten Schlangenanadlerhorst. Auf dem umgebenden Gebirgszug sehen wir wieder Mönchsgeier und Steinböcke! stehen am Kamm.

Es wird stürmisch! Die Düne ist gigantisch. Sie singt aber nicht. Wir fahren an die Picknick

Stelle. Andreas und Lutz gehen in ein Wadi beobachten und sehen die einzigen Chukars der Reise.

Wir wollen zum Ile fahren. Das geht aber nicht mehr. Der Weg ist blockiert. Als Alternative fahren wir zur 700 jährigen Weide.

Durch den Sturm ist aber beobachten schwer möglich. Wir schauen uns in der Umgebung um. Es wird noch ein Saxaulsperling, Tienschanlaubsänger, Haubenlerchen usw. gesehen. Auf der Rückfahrt nochmal Stopp an einer windgeschützten Gebüschstelle.

Viele Nachtigallen singen, ein Fasan ruft und Baumfalken umfliegen uns. In der Nacht wird eine Nachtschwalbe gehört.

11. Tag 25.05.13

Abfahrt aus dem NP. Wir halten unterwegs in einem Gebirgstal. Hier füttern die ersten Misteldrosseln. Mindestens 50 Karmingimpel fressen in den Bäumen. Auf dem Pass sehen wir noch mal Steinrötel.

Dann eine lange Fahrt durch herrliche Felder. Erst rot vom Mohn, dann blau von den Kornblumen, dann hellblau vom Flachs.

Am Qapshangay See sehen wir einen, schön über uns kreisenden, Gänsegeier. Mittagsrast ist heute in Qapshangay. Nicht schön, direkt an der Strasse, in der Nähe der Casinos. Die Bedienung ist freundlich und schnell. Wir entscheiden uns für, Soljanka oder Borschtsch als Suppe und dann bestellen wir alle 2/3 Schaschliks. Eine gute Wahl! Die Teile sind groß und schmecken SUPER. Das Essen unterwegs war wirklich wohlschmeckend, aber relativ fleischlos. Wenn man dann die Gelegenheit hat, wird eben zugeschlagen! Als wir Dagmar dann wieder getroffen haben, war das Ihre erste Frage, ob wir wirklich so viele verdrückt haben. Hatten wir!

Ich hatte von Rötelschalben in der Stadt gehört. Erlan gefragt, 300 m weiter der Stopp und uns überfliegen viele Schwalben. Dabei 4 Ex. Rötelschwalben!

Die Pflanzenwelt der Steppe ändert sich relativ schnell. Es wird öder!

Kalanderlerchen und auch Weidensperlinge werden gesichtet. Kurz vor dem Jurtencamp wird noch die „Privatverpflegung“ aufgefüllt. Im Ort kreisen >50 Schwarzmilane. Wir sehen schon die Jurten. 3 Camps stehen in der Steppe. Trotzdem noch mal Stopp in der Steppe an einer Pferdetränke. Es sind keine Spießflughühner anwesend. (im Nachhinein erfahren wir, wurden diese auch schon seit Jahren nicht mehr gesehen)

Peter sieht vom Auto aus die ersten **Wüstenregenpfeifer**! Ein Weibchen mit 3 fast



flüggen Jungen!

Wir werden herzlich von der Campbesitzerin Madina begrüßt.

Jurten aufteilen, kurz sammeln, dann erste Fahrt in die Halbwüste. Wir wollen nach der Kragentrappe schauen. Braunkopffammern, Kalander-, Feld- und Kurzzehenlerchen singen, Sandflughühner fliegen vorbei.

In wirklich unglaublicher Entfernung wird dann eine Kragentrappe gesichtet. Wir treffen noch eine andere Gruppe Ornith. Natürlich Engländer.

Essen gibt es in einer Zentraljurte. Es wird mehr im Liegen als sitzen gegessen. Eine am ersten Tag „unbequeme“ Haltung. Überraschenderweise hat man sich schon beim 2ten mal daran gewöhnt.

12. Tag 26.05.13

Wir starten nach Absprache heute schon 5 Uhr. Frühstück ist für 8 Uhr avisiert. Natürlich wollen wir die Kragentrappen sehen. In der Nacht wurde wieder eine Nachtschwalbe gehört. An der gleichen Stelle wie am Vortag postieren wir uns und fangen an zu scannen. Es gelingt 1,2 Kragentrappen zu finden! Der Hahn zeigt uns sogar sein extrovertiertes, aufregendes Balzverhalten. Die Trappen fliegen davon. Wir frühstücken schon 7 Uhr.

Der Reiseleiter lobt nun ein Schlücken „russische Wundermedizin“ aus, wenn die Wermutregenpfeifer gefunden werden.

Wir suchen intensiv. Finden aber erst nur sehr wenige Wüstenregenpfeifer. Die Population dieser Art ist in diesem Gebiet fast zusammen gebrochen!

Vor wenigen Jahren noch so häufig wie die „Lerchen“ (Aussage der vor Ort Birder) sieht man nun fast keine mehr!

Wir fahren recht lange durchs Gelände. An einem Pferdekadaver frisst der einzige Schmutzgeier der Reise. Es wird noch vegetationsfreier. Wir sehen mehrere Steppenschildkröten (die einzigen der Reise) die recht schnell durch die Steppe „rasen“. Natürlich den Mädels hinterher!



Erlan fängt an zu „zappeln“. Er hat tatsächlich

4.0

Wermutregenpfeifer entdeckt!! Große Freude bei allen. Er telefoniert mit der englischen Truppe und leitet diese zu uns. Wir stellen uns in Reihe und gehen auf die Vögel im Gleichklang zu....

Ein großes Erlebnis für alle.

Mittagspause! Danach fahren wir in Richtung Dünenseen. An der Straße die wir aus der Steppe erreichen, stehen mehrere Baumgruppen. Hier brüten Weidensperlinge, ca.20 Meenatauben rasten hier, ein Adlerbussard brütet in den Bäumen, viele Bienenfresser fliegen und sitzen in den Leitungen.

Eine tolle Landschaft öffnet sich uns. Meiner Meinung nach, hohe bewachsene Dünen die aus dem angewehten Wüstensand entstanden sind. Diese sind schön, mit tollen Pflanzen bewachsen. Leider ist kein Botaniker und auch auf ein anderes Gebiet Insekten, Säugetier etc. spezialisierte Experte unter uns. NUR Ornis! Wir hatten natürlich mit Svetlana, der anderen Reiseleiterin gesprochen. In den Dünen gibt es Bergkalander und Stummellerchen! Die Bergkalanderlerchen sehen wir. Auch wenige kleine Lerchen fliegen von der Straße weg. Wir fahren zu den Teichen.

Auf den Höhen der Dünen kommen die ersten Teiche in Sicht. Moorenten, Kolbenenten mit Jungen, Zwergtaucher, Kormorane ... werden gesehen. An den „richtigen“ Teichen (Fischteiche?) hören wir Bartmeisen, sehen fütternde Turkestanmeisen und Zitronenstelzen.

Uns umfliegen mehrere Zwergdommeln, im Schilf balzen mind. 2 Männchen... Trauerseeschwalben, Stelzenläufer, Lachmöwen und sehr schön wird ein Paar Schikras gesehen. Der avisierte russische Zaubertrank wird erworben. Wir fahren zurück ins Jurtencamp, ohne, aber noch mal nach den Lerchen, zu schauen. Wir sehen aber noch 2 Steppenraubwürger in dieser faszinierenden Umgebung.

Zum Abendbrot wird auf diesen sehr erfolgreichen Tag mit allen „angestoßen“...

13. Tag 27.05.13

Packen. Herzlich bei Medina bedankt und Abfahrt Richtung Almaty. Um ins Gebirge zu

kommen, müssen wir durch Almaty fahren.

Wir hatten uns abends noch abgesprochen, noch einmal die „Sand-Hügel“ zu besuchen. Da wir zeitlich begrenzt sind, wird 8 Uhr als letztes Zeitlimit festgelegt.

Am Morgen sind überraschenderweise mehrere Heckensänger sehr aktiv. Bergkalenderlerchen werden nun von allen gesehen, Steppenspötter ebenso. Aber die Stummellerche läst sich bitten. Es klappt doch noch. Wir sehen sie nicht besonders gut, aber sie umfliegen uns singend.

Schnelle Fahrt Richtung Sorbulak See. An einem kleinen Vorsee stoppen wir. Erlan hat heraus bekommen das auf diesem Kleinsee Weißkopfruderenten zu sehen sind. Es werden wirklich 3,1 Ex. gesehen. Dort brüten auch viele Schwarzhalstaucher die schon große Junge haben. Ebenso sind Lachmöwen Spießenten, Haubentaucher usw. zu sehen. Ein wunderschöner Brutplatz für verschiedene Arten. Ein Zwergadler überfliegt uns in geringer Höhe.

Am Sorbulak See sehen wir im Damm viele Rosenstare. An diesem See wurde vor wenigen Tagen noch eine Reliktmöwe gesichtet. Diese wird aber nicht gesehen. Am Ufer sitzen viele Möwen, Pelikane, Limikolen...

Ein See mit großem Potential. Aber man hat leider nicht die Zeit hier intensiver zu schauen. Wir müssen 16 Uhr den NP im Tien Schan betreten haben.

Treffpunkt ist bei Dagmar zu Hause. In Ihrem Garten singt dann auch noch eine Palmtaube. Es geht zur letzten Station der Reise, ins Gebirge. Es muss noch geklärt werden, ob ein amtlicher Begleiter uns zugeordnet werden muss /soll. Dieser wird irgendwie abgewimmelt (der Obulus muss aber bezahlt werden!). So ist es eben in Kasachstan.

Wir fahren in die grandiose Hochgebirgswelt des Tien Shan. Erster Stopp am Gebirgsbach an dem Wasseramsel und Flußwasseramsel sympatrisch vorkommen soll. Wir finden so eine Stelle leider nicht. Es wird aber am Fluss gebaut und es ist keine von beiden zu sehen.

Weiter oben der nächste Versuch ...wieder nichts. Aber Geier fliegen am Berg und verschwinden in den Wolken.

Auf einer Waldlichtung rasten wir kurz. Eine Misteldrossel begrüßt uns schimpfend. Sie hat Nahrung für ihre Jungen im Schnabel.

Ein **Blaukopfschwanzpaar** hat hier sein Revier. Die ersten Rotstirngirlitze überfliegen uns schnell.

Endlich, an einer Brücke werden die ersten Flußwasseramseln gefunden. Etwas weiter oben am Eisblock (der ist teilweise noch vorhanden, in wunderschönem schimmerndem“ Eisblau“, an dem im Winter Eiswasserfall klettern angeboten wird) Ulf entdeckt dann die Purpurpeifdrosseln. Es ist auf dieser Höhe empfindlich kalt.



Wir erreichen die „Astronomische Observer Station,, auf 2750 m Höhe.

14. Tag 28.05.13

Irgendwann in der Nacht wurde die Heizung angestellt. In “futuristischer Umgebung“ mache ich um 5 Uhr eine Morgenbegehung.

Es ist fantastisch, die Sonne auf den Bergipfeln erscheinen zu sehen. Am Morgen ist es lausig kalt. Die Pflanzen sind vom Frost überzogen.

Man hört vom Berg her Himalaya-Königshühner rufen. Schwarzkelbraunellen,

Tannenmeisen, Tienshanlaubsänger, Wacholderkernbeißer, Karmingimpel sehe ich schon am Morgen.

Wir hatten uns abgesprochen, bei gutem Wetter gleich nach ganz oben in 3333 Meter Höhe auf die Kosmosbergstation zu fahren.

Das machen wir dann auch. Wir müssen unsere Pässe an der Kontrollstation (Militär) abgeben und bekommen diese dann erst am letzten Tag wieder.

Wir sind im Grenzgebiet zu Kirgistan. Der „übernächste“ Berg gehört dann schon diesem Land.

Oben angekommen werden wir von Alpenkrähen, Alpendohlen, Fahlkehl-, Himallaya-, Alpenbraunellen, Riesenrotschwanz, Waldschnee-, Mattenschneegimpeln, und Bergpiepern begrüßt.

Wir gehen je nach Kondition (wir sind immerhin auf 3400 m Höhe) im Bergort bzw. an eine Felswand beobachten. An letzterer wurde schon der Berggimpel und Mauerläufer gesichtet. Wir finden nur Murmeltiere und Steinböcke und alte Spuren des Irbis!! in den Schneeresten.

Abwärts gehen einige ein Stück zu Fuß. Wir schauen uns noch einmal die Königshühner am Hang an. Leider flimmert es mächtig, so dass die Beobachtung nicht die Beste ist.

Nach dem Mittagessen wollen wir am Wacholderhang den Wunschvogel, das Purpurhähnchen suchen.

Dieser ist gleich hinter dem Haus und ca.2 bis 300 m hoch und ca.1km lang. Es ist der Hang, der das schöne Hochtal einfasst. Dieses Hochtal soll übrigens gänzlich dem Skisport geopfert und zugebaut werden. Wir unterschreiben eine Protestresolution dagegen.

Es ist warm geworden. Wir setzen uns an den Hang und warten, fangen an zu dösen...

Das „Sitzfleisch“ haben nicht alle. Es ist ja auch zu INTERESSANT, Murmeltiere, Pfeifhasen im Geröll, Kernbeißer (häufig), Bergrubinkehlerchen(häufig) und **Rosenmantelgimpel** kann man hier sehen.

Andreas sieht dann wirklich als einziger ein Pärchen der gesuchten Purpurhähnchen. Er kann sogar ein schlechtes Foto machen. Wir sitzen ca.300



Meter weiter im Hang und dann sehe ich und Peter ganz, ganz kurz einen „blauen Pfeil“ über den Wacholder fliegen.

Am Talende sehen wir auf große Distanz den ersten Sprosserrotschwanz.

15. Tag 29.05.13

Heute ist das Ziel, Ibisschnäbel am Almatyner Stausee, zu sehen. Das Ziel ist in wenigen Minuten erreicht. Da es Sperrgebiet ist, muss auch hier eine Erlaubnis vorgelegt werden. Auf der Staumauer suchen Rotstirngirlitze nach Futter und Mehlschwalben umfliegen uns. Sie lassen sich klasse beobachten. Auf einem Hügel postieren wir uns und beginnen zu scannen. Es dauert nur wenige Minuten bis 2 nein 3 Vögel gefunden werden. Diese fressen in den Kanälen, schwimmen durch diese. Leider sehr weit weg. Trotzdem eine wunderschöne Beobachtung dieser Zielart. Im Hintergrund singen 2 Feldschwirle, ein Paar Sprosserrotschwänze und Blaukopfschwänze werden gesichtet. Tien Shan- und Grünlaubsänger singen häufig auf dem Weg. Ingo hört als letzter gehend, einen

Tannenhäher. Ich höre weiter oben im Tal dann auch einen.

Auf dem Rückweg kommen noch Wintergoldhähnchen und Zaunkönig auf die Liste.

Da die Ibisschnäbel weggefliegen sind, schlage ich vor noch mal vor dem Mittag nach den „Hähnchen“, zu schauen.

Wir postieren uns am Wacholder Hang... Ein Bartgeier fliegt ins Tal... Ich hatte am Vortag wahrscheinlich einen Pamirlaubsänger gesehen, war aber auf das Purpurhuhn fixiert, so dass wir auch noch mal nach dieser Art schauen wollen.

Da im Gebirge nachmittags Wolken aufkommen, wir ja wirklich schon fast alles gesehen haben, wollen wir es nun etwas ruhiger angehen.

Also noch mal an den „Hang“. Lutz hatte schon mal einen Pamirlaubsänger sehr schön fotografiert, die Art aber nicht erkannt...

Also wieder am Hang verteilen. Da winkt Alfred. Er hat 2 Pamirlaubsänger entdeckt. Wir schauen uns diese alle an. Lutz will sie auch noch fotografieren, bleibt an diesem Punkt stehen und sieht später hier Purpurnhähnchen. Wir gehen Richtung Talende. Verteilen uns erneut.

An der Stelle wo Andreas sie gesehen hatte, wird wieder eins kurz gesehen. An „meiner Beobachtungsstelle“ ruft und fliegt eins.

Fast alle haben dann eher schlecht, die Art huschen sehen....Ein Trupp >120Ex. Mattenschneegimpel überfliegt uns.

16. Tag 30.05.13

Heute ist unser letzter Tag im Gebirge.

Ich schlage vor noch mal „ganz hoch“ zu fahren. Das machen wir auch, nachdem wir das Gepäck in ein Zimmer geräumt haben.

Ich finde für Ulf (der hatte die Hühner noch nicht gesehen) schon mal von der unteren Station die Königshühner. Na gut, über 3 km Entfernung, aber scharf und laufend zu sehen...

Wir haben ja genügend Zeit und müssen erst 18 Uhr im Stadthotel sein.

Also dieses Mal wird so angehalten das wir in Hühnernahe halten. Erlan findet diese dann gleich. Es sind 3 Hühner die rufen, fressen sich putzen. Ganz oben wollen wir die

Himalaya-Braunelle genauer ansehen. Wir finden sie auch gleich. Aber durch „Übermotivation“ werden diese vertrieben. Peter geht noch mal mit Erlan zur Felswand. Alle anderen verteilen sich wieder in der Umgebung.



Wir treffen uns wieder. Peter ist sich mit Erlan nicht ganz klar geworden was für eine „Gimpelpärchen“ er an der Felswand gesehen hat?

Im Nachhinein kann es sich nur um Berggimpel gehandelt haben.

Wir wollen abwärts fahren... Da merkt Peter das seine Bereitschaftstasche fehlt. Also machen wir noch mal Rast. Peter fährt wieder ganz hoch rennt zur Felswand und findet diese dann doch am Ortseingang (bei den Braunellen) wieder. Ein heller Großfalke überfliegt uns. Dieser wird als Wüstenfalke bestimmt.

Wir laden ein und fahren in ein Waldgebiet an der Staumauer. Wir wollen nach der Songar-Meise schauen. Das klappt leider nicht. Wir sehen Wintergoldhähnchen, Misteldrosseln und noch einmal einen Pamirlaubsänger.

Nächster Stopp ist nochmal bei den Pfeifdrosseln. Diese werden wieder gut gesehen. Rast und Picknick wird wieder auf der schönen Waldlichtung gemacht. Genau am Eingang zum Nationalpark befindet sich eine Falknerei.

3 Teilnehmer möchten sich das nicht entgehen lassen. Wir anderen trinken derweil einen Tee.

Als letzter Versuch die eur. Wasseramsel zu sehen, fahren wir noch einmal ein schönes Tal bergan. Am Ende ist ein Festplatz-/Picknickplatz.

Wir finden auch gleich einen bettelnden, gerade ausgeflogenen Jungvogel. Dieser wird dann aber doch von einer Flusswasseramsel gefüttert.

Das war's dann gewesen. Zurück ins Getümmel nach Almaty. Wir verabschieden und bedanken uns herzlich bei Erlan. Wie bereits an ersten Tag in Almaty bewohnen wir dasselbe Hotel und gehen in derselben Gaststätte essen.

17. Tag 31.05.13

Am letzten Tag in Kasachstan haben wir Zeit noch persönliches zu erledigen. Dann geht es auf den Flugplatz.

Ohne Probleme wird eingecheckt und nach Astana geflogen. Derselbe Flieger bringt uns weiter nach Frankfurt. Leider landen wir mit Verspätung (wir kreisen über Frankfurt). Wir verabschieden uns und jeder fährt seiner Wege. Wir fahren zum Hauptbahnhof. Ingo ist auch mit dabei. Bei Bier und leckeren Würstchen tauschen wir noch mal unsere Eindrücke aus, bis zur Abfahrt unseres Zuges nach Leipzig.

Fazit: Eine sehr gelungene Reise, die mir im Gedächtnis bleiben wird und die ich nur weiter EMFEHLEN kann.

Bericht und Bilder

Michael Schutz



Kasachstan

15.5. bis 31.5.2013

von Ingo Eichstedt



Coracias garrulus☺European Roller☺Blauracke

Ornithologische
Reiseeindrücke in einem
faszinierenden Land

doch für einen Mongolenregenpfeifer.]

Um kurz nach sieben sind wir zurück. Ich lasse meinen Laptop schnell mit dem Internet verkabeln, verschicke eine Rundmail und schaue mir mit Michael die Wettervorhersage für Almaty an: In den nächsten Tagen höchstens 30 % Regenwahrscheinlichkeit. Wir essen um 19:45, klönen über dies und das und gehen zur Liste so gegen 20:45 ins Nachbarhaus. Hier stellen wir fest, dass ich eine um eine Stunde spätere Abflugzeit aus Astana habe. Na ja, irgendwie wird es schon klappen. Noch etwas schreiben und um 23:00 liege ich im Bett.

19.05. Wie gehabt. Aufstehen kurz nach 6:00, frühstücken. Dann verabschieden wir uns herzlich von unserer Wirtin Ilona und los geht. Heute ist es saukalt mit starkem Wind (Im Internet habe ich später gelesen, dass in Astana mittags 7 °C waren), Ein Steppensee auf der Strecke erbringt immerhin Ohrentaucher, aber keine Weißkopfruderenten. Mit einem recht kurzen Stopp an einem weiteren See und einem an einer Saatkrähenkolonie mit Rotfußfalken sind wir recht zügig in Astana zum Mittagessen im bekannten Restaurant. Danach geht es gegen 13:00 Richtung Flughafen und kurz davor in ein Wäldchen. Keine Lasurmeisen, nur Wacholderdrosseln. Also gegen 14:00 zum Flughafen, die Anzeigetafel studieren und siehe da: Der Flug zur angegebenen Zeit für die übrigen Teilnehmer hat eine andere Flugnummer als auf ihrem Ticket steht. Ihr Flug wurde nach hinten verschoben und so können wir alle zusammen fliegen, checken also schnell ein, verabschieden uns von Ruslan und gehen noch mal ins Wäldchen. Zunächst entdeckt Michael eine Waldohreule auf dem Nest und dann hat Ulf endlich die zwei Lasurmeisen gesichtet. So studieren wir sie ausführlich und gehen „beglückt“ zum Terminal. Es wird recht früh eingecheckt und so setzt sich der Airbus knapp vor der angegebenen Zeit 16:55 in Bewegung. Durch „Glück“ (?) ist mein Platz 10D am Notausgang mit viel Beinfreiheit. Lange bleiben die beiden Plätze neben mir frei, ich will schon ans Fenster wechseln, doch der letzte Passagier, der die Maschine besteigt, geht zielstrebig zu 10F. Macht aber nichts, da der Flug über den Wolken erfolgt. Wir landen um 17:25, haben schnell unsere Koffer, suchen etwas nach der örtlichen Reisevertretung. Sie wartet am anderen Terminal. Doch bald geht es in 2 Geländewagen mit nicht viel Platz zum Hotel. Es fängt leicht an zu tröpfeln, so werden die Koffer auf dem Dachgepäckträger - meiner gehört dazu - etwas nass. Um 20:00 gehen wir in ein Restaurant und essen leckere Lammsteaks. Danach Liste in der Hotellobby. Ich lasse mir noch das Internetpasswort geben und checke meine Mails, wasche Sachen aus, schreibe Tagebuch und bin gegen Mitternacht - es regnet/gewittert inzwischen - bettfertig.

20.05. Geweckt werde ich zum Glück durch das Duschgeräusch im Nebenzimmer. Mein Wecker hat nicht gepiepst. Er war wohl doch ausgeschaltet, obwohl ich die Schalterstellung extra kontrolliert habe. Die Zeit reicht aber, um um 6:00 unten zu sein. Das Gepäck wird verladen und los geht's. Ich sitze mit dem Ornithologen, Bruno, Ulf und Andreas im vorausfahrenden Wagen. Es gelingt mir sogar erstaunlich gut, auf einen hinteren Sitz zu krabbeln (und auch wieder zurück). Durch dichter werdenden Verkehr - zum Glück stadtauswärts - geht es parallel zur Gebirgskette. Eine endlose Autoschlange wälzt sich in die Stadt. Bei einem Tankstopp die ersten singenden Braunkopffammern. Bald verlassen wir die Hauptstraße und fahren auf einer ruhigeren Parallelstraße mit mehreren Stopps. Die Landschaft ist von Feldern und Wiesen geprägt, die Straßenränder werden von Weiden und Pappeln gesäumt. Es jubiliert und trilliert. Wir können notieren: Mehrere singende Nachtigallen, Karmingimpel und Pirole, Lasurmeisen, „normale“ und Kronenbeutelmeise, eine Sichtbeobachtung einer Zwergohreule. Gegen 11:00 erreichen wir unsere nächste Station in Schelek. Eigent-

Kasachstan 2013
Tagebuch

lich soll es erst um 13:00 Essen geben, doch dann geht es doch um 12:00 schon los. Danach werden die Zimmer verteilt. Dieses Mal teile ich mir mit Bruno ein Zimmer, Ulf erhält das einzige Einzelzimmer. Um 13:00 geht es weiter, rein in eine Steppenlandschaft und ganz etwas in die Berge. Wir können notieren: Viele Blauracken, mehrere Schachwürger, Steinadler, Indiensperling (ist aber wohl nur eine Haussperlingrasse), Fahluferschwalben beim Bruthöhlengraben. Gegen 17:00 geht es langsam zurück. Im Ort wollen wir Bier erstehen, es gibt aber nur 3 große Dosen. So kaufen wir auch einige Flaschen. Bis zum Abendessen schreibe ich schon mal Tagebuch. Um 19:00 gibt es dieses (das Essen, nicht das Tagebuch!), danach Liste. Um 21:00 bin ich wieder auf dem Zimmer. Recht schnell ins Bett.

21.05. Der Wecker piepst um 5:45 - es regnet. Gemächlich aufstehen und um 6:30 gibt es Frühstück: Haferschleim, Spiegeleier, Brot und Butter. Um 7:30 kommen wir bei jetzt trockenem Wetter los. Nach kurzer Fahrt geht es in ein Seitental und zu Fuß weiter. Viele Nachtigallen singen, dazu Zippammer, Grünlaubsänger und Buschrohrsänger sowie Felsenschwalben und 2 Mönchsgeier. Dann fahren wir wieder ein Stückchen (Steinadler) und gehen hangauf in ein Seitental zur Silberkopffammer. Sie sind nicht da, dafür ein stärker werdender Regenschauer. Klitschnass gehen wir zurück und entschließen uns dazu, die Exkursion abubrechen. Im Hotel werden die Sachen getrocknet. Mein Bestimmungsbuch hat auch einiges Wasser abbekommen. Ich tupfe auf fast jeder der gut 300 Seiten! Um 12:00 gehen wir Schaschlik essen, danach versuchen wir es erneut - es ist trocken - mit einer Exkursionsfahrt. Auf der Hochebene nach unserem vormittäglichen Umkehrpunkt empfangen uns etwa 7000 Rosenstare. Einen müssen wir aber abziehen, den Armen holt sich der Saker. Zwei Adlerbussarde runden das Bild ab. An einem kleinen Pass mit Reiterstandbild lässt uns ein Steinortolan ca. 20 m an sich heran. Wir fahren weiter, an einem Canyon vorbei. Erneut kommt Regen auf und wir entschließen uns zur Umkehr. Unterwegs kommen wir direkt an einer Rosenstaransammlung vorbei (Kolonie?). Selbst mir gelingen einige passable Fotos. Um 18:00 erreichen wir im Trockenen das Silberkopffammertal und versuchen es - leider vergeblich - erneut. So fahren wir um 18:50 zurück, einige (ich auch) erstehen noch Bier. Am Hotel werden wir schon mit dem Abendessen (Borschtsch, Buchweizen mit Fleischeinlage, Kürbis) erwartet. Also nur gaaaaanz kurz aufs Zimmer. Liste und um 21:30 bin ich wieder auf dem Zimmer. Packen, schreiben und gegen 22:00 bettfertig machen.

22.05. Der Wecker piepst um 5:15, Frühstück um 6:00. Das Packen dauert länger, und so kommen wir erst um 7:15 bei strahlend blauem Himmel los. Und an der Silberkopffammerstelle hört sie Michael auch sofort. Nach längerem Suchen hat jeder sie (allerdings an verschiedenen Stellen) gesehen, zwar weit weg, aber immerhin. Dann geht es gegen 9:30 weiter, dieses Mal an der Abzweigung nach links und bald biegen wir wieder nach links in eine Piste ein. Kurz vor den Hügeln steigen wir aus und gehen zur Tränke (artesischer Brunnen). Viele Mongolen- und drei Rotflügelimpel. Zurück zu den Autos und die Piste etwas höher. Dann ein erneuter Gang mit vielen singenden Steinröteln (Singflug), 1 Nachtigallengrasmücke, Adlerbussard, Turkestanwürger. Den verwandten Isabellwürger hatten wir kurz vorher vor der Tränke. Zurück an den Autos gibt es erstmal ein leckeres Picknick, dann folgt ein kurzer und erfolgreicher Steppengang für die Wüstengrasmücke. Den Steinkauz, den der zweite Bus auf der Hinfahrt beobachten konnte, können wir trotz intensiver Suche nicht wiederfinden. Weiter geht es, bald runter von der Hauptstraße und zu einem eindrucksvollen Canyon mit interessanten Steinformationen. Bald sind wir wieder auf einer Asphaltstraße, sehen viele Rosenstare am Wegesrand und erreichen einen Pass,

Kasachstan 2013
Tagebuch

der uns sehr bekannt vorkommt. Mit diesem Schlenker zu unserem gestrigen Pass hat niemand gerechnet. Kurzer Stopp, dann geht es weiter zum Einkaufen nach K kpek. Ich erstehe 3 Dosen Bier und 1 Flasche Wodka. Noch etwa 40 km liegen vor uns bis zum Tagesziel, unterbrochen durch einen weiteren beeindruckenden Canyonblick und eine vorbei"fliegende" Kropfgazelle. Die Unterkunft besteht aus mehreren ansprechenden Holzusern, das „Klo“ ist nur ein Loch in einer Betondecke, stinkt aber nicht so schlimm, wie ich es nach Reiseberichten frherer Fahrten gedacht habe. Die Einzelzimmer entpuppen sich als ein 4-Bett- und ein 3-Bett-Zimmer. Dieses Mal schlafe ich alleine und Ulf und Bruno teilen sich ein Zimmer. Ich bleibe gleich im Erdgeschoss - nach russisch/kasachischer Zhlung im 1. Stock - , die beiden anderen teilen sich das 3-Bett-Zimmer. Abendessen und Liste ab 20:00. Um 21:45 bin ich wieder auf meinem Zimmer, hre noch eine Waldohreule, schreibe und mache mich so ab 22:00 bettfertig.

23.05. Der Wecker piepst um 4:45 und um kurz nach 5:00 gehe ich durch den herrlichen Eschenwald, alleine, da niemand anderes trotz Ankndigung draußen ist. Nachtigallen und Pirole schmetternd, Kohlmeisen piepsen. Um 6:00 gibt es Frhstck und um 6:50 kommen wir los, da alle schon ihr Gepck vorher zu den Wagen gebracht haben. Nach mehreren Stopps gehen wir über die Ile-Brücke und können schön Turkestanmeise, Schikra, Tienschanlaubsänger und Weißflügelspecht „abhaken“. Der nächste Highlight-Halt erfolgt an dem bekannten Strommast mit den brütenden Saxaulsperlingen. Da hier mein Magen zwackt, bin ich für einige Zeit mit wichtigeren Dingen befasst. Die Anfahrt zum Turanga-Wald gestaltet sich etwas schwierig. Einige Male verfahren sich unsere Fahrer und dann blockiert eine Matschflache die Piste. Zu Fuß wird eine Alternativroute gesucht und in zwei Walluberquerungen gefunden. Diese meistern die Allradwagen abenteuerlich, aber problemlos. Und im Wald (sehr trocken) dann sofort die Gelbaugentaube. Dazu studieren wir noch eine kleine Wurgeschlange, die eine viel zu große Eidechse zerquetscht. Wie wir später sehen können, kann sie aber mit ihrer viel zu großen Beute nichts anfangen. Picknick im Wald. Dann geht es um 13:50 zügig weiter, da wir spätestens um 18:00 die Parkverwaltung des Altym-Emel-NP erreicht haben müssen. Trotz zweier Stopps erreichen wir um 16:30 das Gebäude, klären die Formalitäten und machen uns auf den Weg zu unserer Unterkunft. Mehr als enttäuschend. Ein 4-Bett-, ein 3-Bett- und ein 2-Bett-Zimmer im (für uns) ersten Stock, sehr eng und primitiv. Und nur 2 Toiletten bzw. Duschen unten. Na ja, für zwei Nächte wird es wohl gehen. Einige gehen in die Steppe, ich schreibe schon mal, trinke dazu einen Wodka und relaxe. Später dusche ich, um 20:00 gibt es Abendbrot, danach Liste und um 22:00 liegen wir in den Federn. Ich weiße meinen neuen leichten Reiseschlafsack ein. Man hat mir zwar noch Bettzeug hingelegt, aber erstens fehlt ein Kopfkissenbezug und zweitens wäre es unter der Zudecke sowieso viel zu warm. Die nächtlichen Klogange gestalten sich bei der recht steilen Treppe doch nicht so ganz einfach.

24.05. Um 4:45 piepsen die Wecker, um 5:00 stehen mehrere von uns draußen. Es ist aber nicht viel los, nur (für mich) die ersten Wildesel. Frhstck um 6:00, dann geht es noch vor 7:00 los, vorbei an einigen Wildeselherden. Der erste große Stopp an einer Feuchtflache, in der Sandflughühner ihr Brustgefieder „tränken“, Steppenflughuhner überfliegen uns nur. In der Ferne stehen/fliegen Mönchsgeier. Der nächste Stopp - es tröpfelt leicht - bei den „singenden Dünen“. Niemand will sich den beschwerlichen Aufstieg antun. So fahren wir etwas zurück und nehmen gegen 12:00 unser Picknick an einem dafür vorgesehenen Platz mit einem Tisch ein. Eigentlich ist ein Abstecher zum Ile-Fluss geplant, doch die Piste ist zugewachsen. Also zurück, an der Station

15.05. Recht unruhig geschlafen. Der Wecker geht um 7:45 an. Gemächlich die Reste verfrühstücken, die schlecht werden können. Ganz in Ruhe die Wohnung aufklären, relaxen und um 10:20 langsam zum Bahnhof. Der Fahrkartenautomat nimmt die 1-€-Stücke auch alle an. Um 11:24 bin ich am Hauptbahnhof, habe noch genug Zeit, durch die Wanderhalle auf der Suche nach einer Schirmmütze zu streifen. Ich habe meinen Sonnenhut zwar rausgelegt, aber wohl nicht eingepackt, wie auch eine kurze Kofferinspektion ergibt. Ich hätte auch problemlos eine U-Bahn später nehmen können, aber wenn die ausgefallen wäre

So läuft der ICE pünktlich ein. Schnell habe ich Platz 115 im Wagen 4 gefunden. Und ich habe nur einen Mitreisenden im 6er-Abteil (ab Hannover sind und bleiben wir zu dritt). Und superpünktlich verlassen wir um 12:01 Hamburg Hauptbahnhof. Wieder geht es über Buchholz, Rothenburg, Neustadt nach Hannover. Ich verbringe die Zeit mit dem Lesen der FR und dem Raten ihrer Rätsel.

Frankfurt Hauptbahnhof erreichen wir sogar noch VOR der angegebenen Ankunftszeit. Und ich brauch nur auf die andere Bahnsteigseite zu gehen. Dort fährt mit leichter Verspätung um 16:15 der ICE Richtung Flughafen. Gemächlich gehe ich den bekannten Gang entlang, nehme dieses Mal den Bus und nicht den Skytrain zum Terminal E. An den Schaltern ist es drei Stunden vor Abflug schon recht voll. Pünktlich im 16:55 werden vier Schalter geöffnet und recht zügig eingecheckt. Ich habe schon über Jürgen einen Gangplatz erhalten, wollte gestern Abend im Internet die Bordkarte ausdrucken. Von diesem Service sind aber bei Air Astana Senioren, hier Personen 60+ , ausgeschlossen. Nach dem Einchecken entdecke ich auch schon die übrigen Reiseteilnehmer, bis auf Alfred, der mit dem Zug aus Wien erst um 17:55 ankommen soll. Der Sicherheitscheck wird nach dem Zufallsprinzip durchgeführt. Meine Optik wird nicht kontrolliert, die einiger anderer schon.

Das Boarden erfolgt pünktlich und um 19:55 legen wir zur angesetzten Zeit vom Finger ab. Erst wird die Flugzeit mit 5 Std. angegeben, im Laufe des Fluges kommen noch 15 Minuten dazu.

16.5. So landen wir um 5:25 Ortszeit (+ 4 Std.). Während des Fluges werden Gebäck (mit Efes-Bier) und ein Abendessen (mit Rotwein) gereicht.

Die Einreiseformalitäten gehen recht schnell, auch das Gepäck haben wir bald. Wir geben keine optischen Geräte in einer elektronisch auszufüllenden Zollerklärung an, sondern verlassen den Bereich durch den grünen Ausgang. Unser Orniguide Ruslan erwartet uns. Mit einem geräumigen Kleinbus geht es im noch ruhigen Verkehr in die Supermoderne, aus dem Boden gestampfte Stadt Astana. Wir wechseln Geld und gehen in einen Frühstücksimbiss. Hier zeigen wir nacheinander auf verschiedene Gerichte, die in der Mikrowelle erwärmt werden. Dann geht es gegen 8:00 im nun dichteren Verkehr raus aus der Hauptstadt. Leider sind an den Fischteichen/Feuchtgebieten Straßenbaustellen, so gestaltet sich das Halten und Beobachten recht beschwerlich. Immerhin: Rohrschwirrl, Feldrohrsänger, Zwergmöwe, Schwarzhalstaucher, Höckerschwan, Krauskopfpelikan. Weiter geht es mit mehreren Ornistopps in die steppiger werdende Steppe. Buschspötter, Rotfußfalken und Steppenweihen sind unsere Begleiter. Gegen 15:00 haben wir unser Quartier in Korgalzhyn erreicht. Wir werden in den Privaträumen zweier Familien untergebracht. Lore und Michael teilen sich das Doppelbett, Ulf und ich belegen einen weiteren Raum (Kinderzimmer). Wir verständigen uns mit einigen Brocken Russisch oder Englisch und mit Händen und Füßen. Es klappt. Aus meiner Erinnerung (ich hatte mal 3 Jahre Russisch auf der Schule in einer Arbeitsgemeinschaft) kann ich mit dem Anfang eines Puschkin-Gedichtes glänzen:

Kasachstan 2013
Tagebuch

Я помню чудное мгновенье:
Передо мной явилась ты,
Как мимолетное виденье ,
Как гений чистой красоты .

Ein Augenblick, ein wunderschöner:
Vor meine Augen tratest du,
Erscheinung im Vorüberschweben,
Der reinen Schönheit Genius.

Das Essen wird uns in der Küche serviert, dann geht es gegen 16:30 auf Exkursionsfahrt in die Steppe. Beeindrucken neben mehreren Steppenkiebitzen sind die Massen von Mohrenlerchen. Die Landschaft ist noch flacher als in der Mongolei. Gegen 19:45 sind wir, nachdem wir vorher in einem Laden die restlichen Bierbestände aufgekauft haben, wieder zurück, nehmen unser leckeres Abendessen (Kohlroulade und Kartoffelmus) in der Küche ein, erstellen danach die Liste und begeben uns so gegen 22:00 langsam auf unsere Zimmer. Ich schreibe noch und mache mich gegen 22:30 bettfertig, dusche schön warm.

- 17.05. Frühstück um 6:45 bei „uns im Haus“, Abfahrt um 7:45. Eine große Steppentour mit mehreren Steppenseen. Mittagspicknick (Frikadellen und Nudeln) am kleinen Wasserfall. Bilder von ihm hatte ich schon in der Diashow auf Jürgen Schneiders Homepage gesehen. Die Highlights des heutigen Tages: Nachtigall, Karmingimpel und Grüner Laubsänger singen, mehrere Weißflügellerchen, fast 8.000 Odinhühnchen, Eis- und Bergente, über hundert Fischmöwen, viele Limikolen (Liste), darunter vor allem Terekwasserläufer. So einige Probleme haben wir anfänglich mit der hier vorkommenden Sturmmöwenrasse gehabt. Knallgelbe Beine und Schnäbel!
Abendessen um 20:00 - wir waren ziemlich genau 12 Stunden unterwegs - danach Liste und um 22:30 bin ich wieder auf dem Zimmer. Schreiben.
- 18.05. Frühstück und Abfahrt wie gestern. Gleich nach 100 m Fahrt Erlenzeisige und singende Grüne Laubsänger. Am Gebäude der Parkverwaltung - wir benötigen eine Erlaubnis für den inneren Teil - erfreuen wir uns an mehreren Grünen Laubsängern und 25 Seidenschwänzen (!). Wir bekommen zwar die Genehmigung, nur ist leider kein Ranger „frei“. Und ohne Begleitung kein Betreten. So fahren wir zunächst in die selbe Richtung wie gestern, verhören (oder sehen) an einem ausgedehnten Schilfgebiet Rohrschwirrl, Rohrdommel, Bartmeise, Marisken-, Drossel- und Feldrohrsänger. Unser Guide Ruslan erhält einen Anruf: Vor kurzem wurden an einem See 7 Wermutregenpfeifer gesehen. Die Entscheidung ist klar: HIN! Zumal die Fahrtzeit mit 40 Minuten angegeben wird. Mit einem kurzen Gang an einem mit Büschen bestandenen Gewässer (den Buschrohrsänger verpasse ich leider, da ich pünktlich zur angesetzten Zeit wieder am Wagen bin) werden daraus knappe 2 Stunden. Ein erster Rundblick an diesem doch recht großen See zeigt schon, dass es nicht ganz einfach wird. Also gibt es zunächst unser Mittagspicknick, dann fahren wir mit der Sonne im Rücken den Uferbereich ab. Keine Regenpfeifer! Also langsam wieder zurück. Unterwegs gibt es mehrere Schwarzflügelbrachschnalben und eine Blauracke. An einem weiteren See entdeckt Michael in der Ferne einen Wüsten- oder Mongolenregenpfeifer. Wir fahren näher, finden ihn aber nicht wieder! So entschädigen auch die zahlreichen Terekwasserläufer kaum. [Bei der abendlichen Liste entscheiden wir uns

Kasachstan 2013
Tagebuch

- vorbei und zur Station Nr. 5 mit einer 700-jährigen Weide. Ein beeindruckender Baum. Ein kleiner Gang mit Turkestanwürger und Tienschanlaubsänger. Während der Rückfahrt unternehmen wir im Windschatten eines Wäldchens noch einen Straßengang (Elster, Tienschanlaubsänger, Baumfalke und VIELE singende Nachtigallen). Gegen 18:00 sind wir zurück. Stativ im Koffer verstauen, etwas packen und schreiben.
- 25.05. Um 5:15 piepst der Wecker. Packen. Um 6:00 gibt es Frühstück. Einige (ich zum Glück auch) bekommen Spiegeleier, andere dafür Buchweizengrütze. Abfahrt kurz vor 7:00 mit Stopps in einem lieblichen Tal (Misteldrossel, viele Karmingimpel) und an einem kleinen Pass. Schon um 11:15 kehren wir zum Mittagessen ein (Schaschlik). Weiter geht es gen Westen, bald auf der Hauptstraße Richtung Astana (etwa 1000 km). Irgendwann biegen wir in die Steppe ab, nicht, ohne dass ich aber auch noch zu meinem Bier komme. Beim Tankstellenhalt hatte ich gerade leichte Magenprobleme und keine Meinung auszusteigen. Gegen 17:00 erreichen wir unser Jurtencamp, werden nett begrüßt. Ulf, Bruno und ich teilen uns eine Jurte mit 5 Feldbetten. Kurze Steppenexkursionsfahrt. Und Michael entdeckt doch tatsächlich in einer Entfernung, in der keiner irgendetwas erkannt hätte, eine Steppenkragnetrappe! Um 20:00 gibt es ein leckeres Abendessen in der Gemeinschaftsjurte. Einziger Wermutstropfen. Wir sitze/hocken/liegen um zwei ganz niedrige Tische herum. Liste, schreiben und um 22.00 liege ich bei 18,5 °C im Bett in meinem eigenen Schlafsack.
- 26.05. Nachts sinkt die Temperatur auf 13 °C. Beim ersten Pinkelgang stolpere ich doch in den Graben, der um die Jurte gezogen wurde. Zum Glück ist nichts Schlimmes passiert. Der Wecker piepst um 4:40 und um 5:00 geht es mit den Autos los, rauf auf die kleine Anhöhe von gestern und eifrig die Gegend gescannt. Und siehe da: So nach und nach entdecken wir drei Steppentrappen. Mindestens ein Männchen balzt gar heftig. Wie sagt unser Reiseleiter Michael (und das nicht zum letzten Male an diesem Tage: *Ganz großes Kino!*) So können wir beruhigt zum leckeren Frühstück fahren. Dann geht es gegen 8:00 wieder in die Steppe. Nach längerem Suchen entdeckt unser Guide sie: 4 Wermutregenpfeifer, alles ausgefärbte Männchen. Die Freude ist nahezu grenzenlos. Und was sagt Michael? S.o. Schnell wird noch die englische Orngruppe dazu geholt und in breiter Front marschieren ca. 20 Personen mit Spektiven und/oder Fotoapparaten den Vögeln entgegen. Zufrieden können wir zum Camp fahren und draußen in der Sonne auf Stühlen (!) unser Mittagspicknick (mit Hack gefüllte Pfannkuchen) genießen. Gegen 14:00 geht es weiter. Etwa 100 km Fahrt zu einem Teichgebiet in der Taukum-Halbwüste liegen vor uns. Dort erwarten uns Schikrasperber, Kolben-, Schnatter- und Moorenten, Trauerseeschwalben, Stelzenläufer, Bartmeisen und mehrere fliegende Zwergdommeln. Michael kauft noch Wodka, um seine Regenpfeifer gebührend zu begießen. Auf der Rückfahrt gibt es noch Steppenraubwürger (*Ganz großes Kino!*) und Bergkalanderlerche. Kurz vor 20:00 erreichen wir das Camp, Abendessen gibt es erst gegen 20:15. Danach Liste mit Wodka und gegen 22:00 sind wir wieder in den Zelten. Schreiben. Um 22.30 mache ich mich so langsam bettfertig.
- 27.05. Recht gut ohne viel Pinkelgänge geschlafen. Frühstück um 6:00, verabschieden und los. Zunächst zu den Dünen, wo wir uns an Heckensängern und Stummellerchen erfreuen können. Dann geht es „on the Road“, mit einem Stopp an einem kleinen Teich mit Weißkopfruderenten (und Schwarzhalstauchern, und Spieß-, Schnatter- und Kolbenenten). Bald erreichen wir den großen Sorbulak-See, an dem wir unser Mittagspicknick einnehmen (Sandwiches). Viele Rosapelikane erfreuen uns. Gegen 13.00 geht es weiter und zügig nach Almaty rein. Ein großer Baustellenstau, da es

Kasachstan 2013
Tagebuch

von 4 auf nur 1 Fahrspur geht. Doch bald haben wir Dagnars Haus erreicht, bekommen Kekse und Pfefferminztee im Garten serviert, warten und klönen etwas, kaufen zwischendurch Bier ein und gegen 15:00 fahren wir weiter. An der bekannten Flusswasseramstelstelle wird gebaut, also nichts los (außer Gebirgsstelzen und Flussuferläufern). Unterwegs zum verlassenen Observatorium mehrere Stopps mit Flusswasseramsel, Blaukappenrotschwanz und Purpurpfeifdrossel. Oben bei unserer Übernachtungsstelle liegen noch zusammengeschobene Schneereste. Es wirkt alles sehr heruntergekommen, doch die Zimmer (Einzelzimmer) sind ok. Dusche bzw. Klo gibt es für mehrere Zimmer. Etwas einrichten, Abendessen (keine Suppe) um 19:00. Danach Liste und um 21:15 mache ich mich nach dem Tagebuchs Schreiben so langsam bettfertig.

28.05. Ein absoluter ornithologischer Highlighttag!

Wecker um 5:30 - es wird geheizt! -, Frühstück um 6:00 (mit Spiegelei und Hafer schleim). Um kurz vor 7:00 geht es los. Beim Militärposten geben wir unsere Pässe ab. Haben sie „Angst“, dass wir nach Kirgisien rübermachen?. Oder ist es ihr Pfand, damit sie uns ohne angekündigten Aufpasser ins Gebiet lassen. Auch einen Rangeaufpasser haben unsere Fahrer irgendwie abwimmeln können. Mit den Autos geht es noch ca 600 m höher zu einem verfallenen und fast verlassenen Dorf (Militär, Wintersport). Gleich am Anfang Himalaya-, Fahlbraunelle und Riesenrotschwanz. Wir gehen einen fast ebenen Hangweg (Waldschneegimpel, Bergpieper, Steinbock und Spuren vom Schneeleoparden im Schnee). Wir hören schon die Königshühner, sehen sie später von einer anderen Stelle weit weg, aber erkennbar. Dann gehen wir ca. 2 km die Straße abwärts, es ist nicht viel los, und so lassen wir uns zur Unterkunft fahren, die wir gegen 12:00 erreichen. Etwas relaxen, bis es um 13:00 Mittagessen gibt. Um 14:00 fahren wir eine recht kurze Strecke in ein Seitental, in dem wir uns mehrere Stunden bis 18:15 aufhalten. Einige haben auch das Glück, ein Purpurhähnchen vorbeihuschen zu sehen. Bergab geht es bei mir ganz gut, aber bergauf komme ich auf fast 3000 m Höhe doch ganz schön ins Keuchen.

Meine Artenbilanz am Ende dieses Tages. Neu waren: Himalayabraunelle, Himalayakönigshuhn, Bergrubinkehlchen, Schwarzkehlbraunelle, Sprosserrotschwanz, Rosenmantelgimpel. Um 19:00 wie gehabt Abendessen (Buchweizen mit Pilzen - schmeckt mit genügend Ketchup recht lecker) und Liste. Danach dusche ich seit langer Zeit mal wieder warm, schreibe und mache mich gegen 21.00 bettfertig.

29.05. Heute piepst mein Wecker um 4:50. Ich möchte mal die Morgenstimmung genießen.

Und es hat sich gelohnt, zuzusehen, wie die Berge langsam von der Sonne beschienen werden. Wie gestern ist der Himmel wolkenlos. Ornithologisch ist mit Kohl-, Tannenmeise, Wacholderkernbeißer, Bergrubinkehlchen und Hirtenmaina nicht viel los. Frühstück um 6:00 und dann mit den Autos tiefer zum Almatiner Stausee. Mehlschwalben an der Staumauer. Der Weg geht (leider) zunächst etwas bergauf, doch bald haben wir freien Blick auf das Mündungsgebiet des Flusses. Und Michael („Ganz großes Kino!“) entdeckt natürlich die zwei Ibisschnäbel als erster. Der Rest der Gruppe geht dann den Weg noch ca. 1 km weiter bergab, ich bleibe lieber sitzen und warte, bis sie langsam wieder (ohne besondere Beobachtungen) zurück kommen. Über die Staumauer dürfen wir nicht mehr gehen, zwei Uniformierte mit ihren Tellermützen bedeuten uns, die Fahrstraße zu nehmen. Da wir noch genügend Zeit haben, geht es zur Purpurhähnchenstelle, wo wir - leider ohne Erfolg - knappe zwei Stunden warten. Nach dem Mittagessen (Suppe, Hühnchen mit Reis) haben wir bis 14:30 „Freizeit“, dann geht es mit den Autos zu einer Stelle etwas oberhalb des Purpurhähnchenplatzes. Und hier haben wir nach recht kurzen Warten und Suchen Er-

Kasachstan 2013
Tagebuch

folg: Der Pamirlaubsänger zeigt sich kooperativ und sitzt längere Zeit frei auf Felsbrocken. Also runter zu den Purpurhähnchen. Wir teilen uns auf. Einige - ich leider nicht - können für einige Sekunden einen Blick auf diesen versteckt lebenden Vogel erhaschen. Zurück sind wir um 18:30. Ich schreibe schon mal Tagebuch. Nach Abendessen und Liste bin ich um 20:30 wieder auf dem Zimmer. Weiter schreiben und so langsam bettfertig machen.

- 30.05. Um 5:15 soll der Wecker piepsen, doch ich bin schon 2 Minuten vorher wach. Etwas packen und um 6:00 zum Frühstück, Wie gewohnt geht es um kurz vor sieben los, wieder den Berg hoch. Auf halber Höhe machen wir einen Stopp und haben einen tollen Blick (zwar weit weg, aber bei der klaren Luft) auf 3 Himalayakönigshühner. Wir halten wieder vorm Tor und gehen die gut 200 m zum Ortseingang, Einige stürmen gleich links den Hang hoch, andere, so wie ich auch, warten lieber unten. Riesenrotschwänze zeigen sich. Beim Abstieg treibt unser Guide eine Himalayabraunelle vor sich her. Gerade, als ich sie scharf im Spektiv habe, wird sie von ihm auch wieder verscheucht. Eigentlich war 9:00 Abfahrt, doch es wird 9:30. Mit weiteren, nicht sehr ergiebigen Stopps, erreichen wir wieder das Observatorium, haben vorher schon unsere Pässe (persönlich mit Fotovergleich) erhalten. Schnell die Koffer eingeladen und runter geht es gegen 11:00. Mit mehreren Stopps erreichen wir gegen 13:00 die Stelle, an der wir auf der Herfahrt den Blaukappenrotschwanz hatten. Mittagspicknick (gekochtes Huhn mit Gurke und Tomate) bis 13:30. Mit mehreren Wasseramselstopps (nur (?) Flusswasseramsel) verlassen wir gegen 15:00 das Tienschan-Gebirge. Die Falknerei, die nun auf dem Programm steht, schauen sich nur drei von uns an. Wir anderen können mit eingesperrten Vögeln nicht viel anfangen! Endgültig verlassen wir das Gebiet um 16:00. Und um 16:30 sind wir am Hotel. Einchecken, duschen, Emails lesen und beantworten. Um 18:00 treffen wir uns in der Lobby zur Liste, um 19:00 gehen wir mit Dagmar in das bekannte Restaurant und gegen 22:00 bin ich wieder auf meinem Zimmer 502. Schreiben, etwas packen. Obwohl ich das Fenster geöffnet habe, ist es beim Zubettgehen mit 27 °C ganz schön warm.

- 31.05. Der Wecker sollte um 7:00 piepsen, doch ich bin schon - es ist drückend heiß im Zimmer - vorher wach. Etwas packen und um 8:00 zum Frühstück, was nicht sehr üppig, aber ausreichend ist. Danach gehen wir wieder auf unsere Zimmer, relaxen (im TV sind viele Kanäle ohne Ton, der Rest ist unverständlich). Um 10:45 sind die Autos da, und doch recht zügig geht es durch die Staus zum Flughafen, den wir um 11:30 erreichen. Von den Fahrern (mit Trinkgeld) verabschieden. Unser Fahrer begleitet uns noch bis zum Check-In-Schalter. Alles geht problemlos, das Boarden erfolgt pünktlich und um 12:20 legen wir planmäßig vom Finger ab. Die Reihe 15 hat kein Fenster und so kann ich vom Gangplatz 15D so gut wie nichts sehen. Um 13:52 landen wir und um 14:20 haben wir Zoll, Passkontrolle und Sicherheitscheck problemlos hinter uns gebracht. Auch hier in Astana geht alles sehr pünktlich und so setzt sich die Boing 767 um 16:10 in Bewegung. Den Flug überstehe ich erstaunlich gut, die Flugzeit wird mit knappen sechs Stunden angegeben und so setzen wir um 18:08 (- 4 Std.) in Frankfurt auf, halten aber auf dem Vorfeld. Also Bus, endlose Gänge durchwandern, an der Passkontrolle anstehen, wieder endlose Gänge durchwandern, auf die Koffer warten. Großes Verabschieden. Ich fahre mit Lore, Michael und Andreas noch zum Frankfurter Hauptbahnhof, den wir gegen halb acht erreichen. Gemeinsam verspeisen wir mehrere Würste und Biere, bis die „Leipziger“ aufbrechen, um ihren Zug um 20:22 (ohne Halt in Halle) zu bekommen. Ich habe lange überlegt, ob ich mit Bruno schon um 20:13 Richtung Hamburg, aber mit Umsteigen

Kasachstan 2013
Tagebuch

in Gießen und ohne Sitzplatzgarantie, fahren soll, mich dann aber doch für den Zug um 21:13 entschieden. Hier habe ich meinen Sitzplatz und sogar ein Abteil für mich alleine.

01.06. Um 01:37 erreichen wir den Hamburger Hauptbahnhof, eine Taxe bringt mich (über die Autobahn) nach Großhansdorf.

Kasachstan 2013

Liste

Mit *Steppe* meine ich das Gebiet um Astana (die ersten vier Exkursionstage). Andere Steppengebiete bekommen erläuternde Zusätze (z.B. Steppe beim Jurtencamp).

1. *Tetraogallus himalayensis*⊗*Himalaya Snowcock*⊗*Himalayakönigshuhn*
Im Hochgebirge (~3.000 m). Die Rufe sind sehr weit zu hören. 3 Ex konnten wir auch „recht dicht“ beobachten.
2. *Perdix perdix*⊗*Grey Partridge*⊗*Rebhuhn*
1 Ex flog an einem bewaldeten Steppensee vor uns auf.
3. *Coturnix coturnix*⊗*Common Quail*⊗*Wachtel*
Immer mal wieder (in der Steppe) gehört. 1 Ex flog auch mal vor uns auf.
4. *Phasianus colchicus*⊗*Common Pheasant*⊗*Fasan*
An drei Tagen gehört oder gesehen.
5. *Anser anser*⊗*Greylag Goose*⊗*Graugans*
An Steppenseen.
6. *Cygnus olor*⊗*Mute Swan*⊗*Höckerschwan*
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
7. *Cygnus cygnus*⊗*Cygnus cygnus*⊗*Singschwan*
An Steppenseen.
8. *Tadorna ferruginea*⊗*Ruddy Shelduck*⊗*Rostgans*
Immer mal wieder.
9. *Tadorna tadorna*⊗*Shelduck*⊗*Brandgans*
An Steppenseen.
10. *Anas acuta*⊗*Northern Pintail*⊗*Spießente*
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
11. *Anas clypeata*⊗*Northern Shoveler*⊗*Löffelente*
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
12. *Anas platyrhynchos*⊗*Mallard*⊗*Stockente*
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
13. *Anas strepera*⊗*Gadwell*⊗*Schnatterente*
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
14. *Anas querquedula*⊗*Garganey*⊗*Knäkente*
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
15. *Anas crecca*⊗*Green winged Teal*⊗*Krickente*
Einmal an einem Steppensee.
16. *Anas penelope*⊗*Eurasien Wigeon*⊗*Pfeifente*
Einmal an einem Steppensee.
17. *Aythya ferina*⊗*Common Pochard*⊗*Tafelente*
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
18. *Aythya nyroca*⊗*Ferruginous Pochard*⊗*Moorente*
Zahlreich an einem Seengebiet in der Takum-Halbwüste.
19. *Aythya fuligula*⊗*Tufted Duck*⊗*Reiherente*
An Steppenseen.
20. *Aythya marila*⊗*Greater Scaup*⊗*Bergente*
Einmal an einem Steppensee.
21. *Netta rufina*⊗*Red-crested Pochard*⊗*Kolbenente*
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
22. *Oxyura leucocephala*⊗*White-headed Duck*⊗*Weißkopfruderente*
Einmal an einem kleinen See vor Almaty.
23. *Clangula hyemalis*⊗*Long-tailed Duck*⊗*Eisente*
Einmal an einem Steppensee.
24. *Tachybaptus ruficollis*⊗*Little Grebe*⊗*Zwergtaucher*
An Seen um Almaty.
25. *Podiceps grisegena*⊗*Red-necked Grebe*⊗*Rothalstaucher*
An Steppenseen.
26. *Podiceps cristatus*⊗*Great crested Grebe*⊗*Haubentaucher*
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
27. *Podiceps auritus*⊗*Horned Grebe*⊗*Ohrentaucher*
Einmal an einem Steppensee.

Kasachstan 2013

Liste

28. *Podiceps nigricollis*⊙Black-necked Grebe⊙Schwarzhalstaucher
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
29. *Ciconia nigra*⊙Black Stork⊙Schwarzstorch
1 Ex bei Schelek.
30. *Botaurus stellaris*⊙Great Bittern⊙Große Rohrdommel
An Steppenseen.
31. *Ixobrychus minutus*⊙Little Bittern⊙Zwergdommel
Zahlreich an einem Seengebiet in der Takum-Halbwüste.
32. *Ardea cinerea*⊙Grey Heron⊙Graureiher
Immer mal wieder.
33. *Ardea alba*⊙Great Egret⊙Silberreiher
Immer mal wieder.
34. *Pelecanus onocrotalus*⊙Great White Pelican⊙Rosapelikan
Nur am Sorbulak-See bei Almaty.
35. *Pelecanus crispus*⊙Dalmatien Pelican⊙Krauskopfpelikan
An Steppenseen und am Sorbulak-See bei Almaty.
36. *Phalacrocorax carbo*⊙Great Cormorant⊙Kormoran
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
37. *Falco cherrug*⊙Saker Falcon⊙Würgfalke
1 Ex holte sich einen Rosenstar aus einem Schwarm bei Schelek.
38. *Falco naumanni*⊙Lesser Kestrel⊙Rötelfalke
In der Gegend um Schelek.
39. *Falco tinnunculus*⊙Eurasien Kestrel⊙Turmfalke
So gut wie täglich.
40. *Falco columbarius pallidus*⊙Merlin⊙Merlin
Ein leicht fragliches Exemplar aus dem fahrenden Wagen in der Steppe bei Korgalzhyn.
41. *Falco vespertinus*⊙Red-footed Falcon⊙Rotfußfalke
In den Steppengebieten, oft bei Saatkrähenkolonien.
42. *Falco subbuteo*⊙Eurasien Hobby⊙Baumfalke
So gut wie täglich.
43. *Neophron percnopterus*⊙Egyptian Vulture⊙Schmutzgeier
1 Ex in der Steppe beim Jrtencamp.
44. *Aegypius monachus*⊙Cinereous Vulture⊙Mönchsgeier
45. *Milvus migrans*⊙Black Kite⊙Schwarzmilan
So gut wie täglich.
46. *Circus aeruginosus*⊙Western Marsh-Harrier⊙Rohrweihe
Ich habe sie nur (täglich) in der Steppe gesehen.
47. *Circus pygargus*⊙Montagu's Harrier⊙Wiesenweihe
Mehrfach in der Steppe.
48. *Circus macrourus*⊙Pallid Harrier⊙Steppenweihe
Zahlreich in der Steppe.
49. *Accipiter badius*⊙Shikra⊙Schikra
Ich habe ihn nur an zwei Tagen gesehen.
50. *Accipiter nisus*⊙Eurasien Sparrowhawk⊙Sperber
Ich habe an drei Tagen je 1 Ex gesehen.
51. *Buteo buteo vulpinus*⊙Common Buzzard⊙Falkenbussard
Immer mal wieder in allen Gebieten.
52. *Buteo rufinus*⊙Long-legged Buzzard⊙Adlerbussard
Nicht in der Steppe und nicht im Hochgebirge.
53. *Aquila chrysaetos*⊙Golden Eagle⊙Steinadler
Im Tienschan.
54. *Aquila heliaca*⊙Imperial Eagle⊙Kaiseradler
1 juv am ersten Tag in der Steppe. Es gab aber heiße Diskussionen, ob es nicht doch ein Steppenadler war.
55. *Aquila nipalensis*⊙Steppe Eagle⊙Steppenadler
2 Ex bei Schelek.
56. *Hieraaetus pennatus*⊙Booted Eagle⊙Zwergadler
In der Gegend von Schelek und im Tienschan.

Kasachstan 2013

Liste

57. *Circaetus gallicus*☉Short-toed Eagle☉Schlangenadler
Am Horst bei den *Singenden Dünen* und in der Taukum-Halbwüste.
58. *Chlamydotis macqueenii*☉Macqueen's Bustard☉Steppenkragentrappe
3 Ex beim Jurtencamp in der Steppe. Sogar mit Balz(-verhalten).
59. *Anthropoides virgo*☉Demoiselle Crane☉Jungfernkranich
In der Steppe bei Astana und beim Jurtencamp.
60. *Fulica atra*☉Eurasien Coot☉Bläßhuhn
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
61. *Gallinula chloropus*☉Eurasian Moorhen☉Teichhuhn
Einmal an einem Steppensee gehört, sonst an Seen um Almaty.
62. *Himantopus himantopus*☉Black-winged Stilt☉Stelzenläufer
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
63. *Recurvirostra avosetta*☉Pied Avocet☉Säbelschnäbler
An Steppenseen.
64. *Haematopus ostralegus*☉Eurasien Oystercatcher☉Austernfischer
An Steppenseen, im Altym-Emel-NP und am Sorbulak-See bei Almaty.
65. *Ibidorhyncha struthersii*☉Ibisbill☉Ibisschnabel
3 Ex am Almatiner Stausee im Tienschan.
66. *Vanellus vanellus*☉Northern Lapwing☉Kiebitz
Vor allem in der Steppe.
67. *Vanellus gregarius*☉Sociable Lapwing☉Steppenkiebitz
Mehrere Ex im Brutbereich. 2 Ex an einem Steppensee.
68. *Pluvialis fulva*☉Pacific Golden-Plover☉Pazifischer Goldregenpfeifer
1 Ex (weit weg) an einem Steppensee.
69. *Pluvialis squatarola*☉Black-bellied Plover☉Kiebitzregenpfeifer
Mehrfach an Steppenseen.
70. *Charadrius mongolus*☉Lesser Sandplover☉Mongolenregenpfeifer
1 Ex (weit weg) an einem Steppensee. Wir haben ihn leider von einer dichteren Stelle nicht wiedergefunden. Bei der abendlichen Liste haben wir uns dann doch für diese Art, und nicht für den Wüstenregenpfeifer, entschieden.
71. *Charadrius leschenaultii*☉Greater Sandplover☉ Wüstenregenpfeifer
Mehrfach in der Steppe beim Jurtencamp. Die Zahlen sollen hier aber in den letzten Jahren dramatisch abgenommen haben.
72. *Charadrius asiaticus*☉Caspian Plover☉Wermutregenpfeifer
4 Männchen in der Steppe beim Jurtencamp.
73. *Charadrius alexandrinus*☉Kentish Plover☉Seeregenpfeifer
1 Ex einmal an einem Steppensee.
74. *Charadrius hiaticula*☉Common Ringed-Plover☉Sandregenpfeifer
An Steppenseen.
75. *Charadrius dubius*☉Little Ringed-Plover☉Flussregenpfeifer
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
76. *Limosa limosa*☉Black-tailed Godwit☉Uferschnepfe
Täglich an Steppenseen.
77. *Limosa lapponica*☉Bar-tailed Godwit☉Pfuhschnepfe
Mehrfach an Steppenseen.
78. *Numenius phaeopus*☉Whimbrel☉Regenbrachvogel
Mehrfach in der Steppe.
79. *Tringa erythropus*☉Spotted Redshank☉Dunkler Wasserläufer
Täglich an Steppenseen.
80. *Tringa totanus*☉Common Redshank☉Rotschenkel
Täglich an Steppenseen.
81. *Tringa stagnatilis*☉Marsh Sandpiper☉Teichwasserläufer
Täglich an Steppenseen.
82. *Tringa nebularia*☉Common Greenshank☉Grünschenkel
Mehrfach an Steppenseen.
83. *Tringa glareola*☉Wood Sandpiper☉Bruchwasserläufer
Täglich an Steppenseen.
84. *Xenus cinereus*☉Terek Sandpiper☉Terekwasserläufer
Mehrfach an Steppenseen.

Kasachstan 2013

Liste

85. *Actitis hypoleucos* ⊕ Common Sandpiper ⊕ Flussuferläufer
Immer mal wieder. Viele habe ich aber nicht gesehen.
86. *Arenaria interpres* ⊕ Ruddy Turnstone ⊕ Steinwälzer
Einmal mehrere Ex an einem Steppensee.
87. *Calidris minuta* ⊕ Little Stint ⊕ Zwergstrandlauer
Mehrfach und zahlreich an Steppenseen.
88. *Calidris temminckii* ⊕ Temminck's Stint ⊕ Temminckstrandlauer
Gelegentlich an Steppenseen.
89. *Calidris alpina* ⊕ Dunlin ⊕ Alpenstrandlauer
Mehrfach und zahlreich an Steppenseen.
90. *Calidris ferruginea* ⊕ Curlew Sandpiper ⊕ Sichelstrandlauer
Gelegentlich an Steppenseen.
91. *Calidris alba* ⊕ Sanderling ⊕ Sanderling
1 Ex an einem Steppensee.
92. *Philomachus pugnax* ⊕ Ruff ⊕ Kampflauer
Beeindruckend die Massen in der Steppe.
93. *Phalaropus lobatus* ⊕ Red-necked Phalarope ⊕ Odinshühnchen
Mehr als 7.000 Ex an einem Steppensee.
94. *Glareola nordmanni* ⊕ Black-winged Pratincole ⊕ Schwarzflugelbrachscharbe
Mehrfach an Steppenseen.
95. *Hydrocoloeus minutus* ⊕ Little Gull ⊕ Zwergmöwe
Mehrfach an Steppenseen.
96. *Chroicocephalus ridibundus* ⊕ Black-headed Gull ⊕ Lachmöwe
An Steppenseen und an Seen um Almaty.
97. *Chroicocephalus genei* ⊕ Slender-billed Gull ⊕ Dunnschnabelmowe
Mehrfach an Steppenseen.
98. *Larus canus* ⊕ Mew Gull ⊕ Sturmmöwe
Mehrfach an Steppenseen oder in der Steppe. Die hier vorkommende Rasse *L. c. heinei* mit knallgelben Schnabel und Beinen hat uns zunächst einige Probleme bereitet.
99. *Larus cachinnans cachinnans* ⊕ Caspian Gull ⊕ Steppenmowe
Mehrfach an Steppenseen.
Larus cachinnans barabensis ⊕ Steppe Gull ⊕ Barabamowe
Mehrfach an Steppenseen.
100. *Larus fuscus heuglini* ⊕ Heuglin's Gull ⊕ Tundramowe
Am Sorbulak-See bei Almaty.
[Die Systematik dieser Mowengruppe ist überhaupt nicht geklärt. In *Birds of Central Asia* wird die Barabamowe dem *Larus-fuscus*-Komplex zugeordnet.]
101. *Ichthyaetus ichthyaetus* ⊕ Great Black-headed Gull ⊕ Fischmowe
Zahlreich an Steppenseen.
102. *Gelochelidon nilotica* ⊕ Gull-billed Tern ⊕ Lachseeschwalbe
Zahlreich an Steppenseen.
103. *Hydroprogne caspia* ⊕ Caspian Tern ⊕ Raubseeschwalbe
Täglich an Steppenseen.
104. *Sterna hirundo* ⊕ Common Tern ⊕ Flusseeeschwalbe
Mehrfach an Steppenseen und an Seen um Almaty.
105. *Sternula albifrons* ⊕ Little Tern ⊕ Zwergseeschwalbe
Mehrfach an Steppenseen.
106. *Chlidonias niger* ⊕ Black Tern ⊕ Trauerseeschwalbe
Mehrfach an Steppenseen und an den Seen in der Taukum-Halbwüste.
107. *Chlidonias leucopterus* ⊕ White-winged Tern ⊕ Weiflugelseeschwalbe
In großer Zahl in der Steppe.
108. *Pterocles orientalis* ⊕ Black-bellied Sandgrouse ⊕ Sandflughuhn
Im Altym-Emel-NP.
109. *Syrrhaptes paradoxus* ⊕ Pallas' Sandgrouse ⊕ Steppenflughuhn
Im Altym-Emel-NP und in der Steppe beim Jurtencamp.
110. *Columba livia* ⊕ Feral Pigeon ⊕ Straentaube
Fast täglich. Nur nicht im Hochgebirge.
111. *Columba livia* ⊕ Rock Dove ⊕ Felsentaube
Einmal 2 Ex bei Schelek.

Kasachstan 2013

Liste

112. [Columba eversmanni](#)☺[Pale-backed Pigeon](#)☺[Gelbaugentaube](#)
Mehrere Ex im Turanga-Wald.
113. [Columba palumbus casiotis](#)☺[Common Wood-Pigeon](#)☺[Ringeltaube](#)
[Diese Rasse hat einen gelben Halsfleck.]
Vor allem um Almaty.
114. [Streptopelia orientalis](#)☺[Oriental Turtle-Dove](#)☺[Menataube](#)
Fast täglich.
115. [Streptopelia decaocto](#)☺[Eurasien Collared-Dove](#)☺[Türkentaube](#)
Nur nicht in der Steppe und im Hochgebirge. Sonst wurde sie fast täglich gesehen.
116. [Streptopelia senegalensis](#)☺[Laughing Dove](#)☺[Palmtaube](#)
Zweimal (nach längerem Suchen) je 1 Ex in Ortschaften.
117. [Cuculus canorus](#)☺[Common Cuckoo](#)☺[Kuckuck](#)
Fast täglich.
118. [Otus scops](#)☺[European Scops-Owl](#)☺[Zwergohreule](#)
In der Gegend um Schelek. Dabei nsogar eine Sichtbeobachtung.
119. [Asio otus](#)☺[Long-eared Owl](#)☺[Waldohreule](#)
1 Ex auf dem Horst im Flughafenwäldchen in Astana. 1 Ex rief nachts im Eschenwald.
120. [Asio flammeus](#)☺[Short-eared Owl](#)☺[Sumpfohreule](#)
Zwei Beobachtungen aus der Steppe.
121. [Caprimulgus europaeus](#)☺[European Nightjar](#)☺[Nachtschwalbe](#)
Ich habe sie nur im Altyem-Emel-NP nachts gehört.
122. [Apus apus](#)☺[Common Swift](#)☺[Mauersegler](#)
Immer mal wieder. Viele habe ich auch verpasst.
123. [Apus melba](#)☺[Alpine Swift](#)☺[Alpensegler](#)
Ich habe nur 1 Ex bei Schelek gesehen.
124. [Coracias garrulus](#)☺[European Roller](#)☺[Blauracke](#)
Fast täglich, nur nicht im Hochgebirge. Und nur zwei Beobachtungen aus der Steppe.
125. [Merops apiaster](#)☺[European Bee-eater](#)☺[Bienenfresser](#)
Mehr gehört als gesehen. Nicht in den Gebirgsregionen.
126. [Upupa epops](#)☺[Eurasien Hoopoe](#)☺[Wiedehopf](#)
Fast täglich, nur nicht im Hochgebirge. Und nur wenige Beobachtungen aus der Steppe.
127. [Dendrocopos leucopterus](#)☺[White-winged Woodpecker](#)☺[Weißflügelspecht](#)
An der Ile-Brücke und im Turanga-Wald.
128. [Dendrocopos major](#)☺[Great Spotted Woodpecker](#)☺[Buntspecht](#)
Insgesamt an 4 Tagen beobachtet.
129. [Lanius collurio](#)☺[Red-backed Shrike](#)☺[Neuntöter](#)
Ich habe ihn nur in der Steppe gesehen.
130. [Lanius isabellinus isabellinus](#)☺[Turkestan Shrike](#)☺[Isabellwürger](#)
Eine Beobachtung bei der Wasserstelle (artesischer Brunnen).
[Lanius isabellinus phoenicuroides](#)☺[Daurian Shrike](#)☺[Isabellwürger](#)
Nicht in der Stepper und im Hochgebirge.
[In *Birds of Central Asia* zwei Arten!]
131. [Lanius cristatus](#)☺[Brown Shrike](#)☺[Rotschwanzwürger](#)
1 Ex am ersten Tagt in der Steppe.
132. [Lanius minor](#)☺[Lesser Grey Shrike](#)☺[Schwarzstirnwürger](#)
Immer mal wieder, nur nicht im Hochgebirge.
133. [Lanius schach](#)☺[Long-tailed Shrike](#)☺[Königswürger \(Schachwürger\)](#)
Mehrfach auf dem Weg von Almaty nach Schelek.
134. [Lanius meridionalis pallidirostris](#)☺[Southern Gray Shrike](#)☺[Steppenraubwürger](#)
Eine Beobachtung aus der Taukum-Halbwüste.
135. [Nucifraga caryocatactes](#)☺[Eurasien Nutcracker](#)☺[Tannenhäher](#)
Rufe am Almatiner Stausee.
136. [Pica pica](#)☺[Black-billed Magpie](#)☺[Elster](#)
Als einzige Art TÄGLICH!!
137. [Pyrrhocorax pyrrhocorax](#)☺[Red-billed Chough](#)☺[Alpenkrähe](#)
Im Hochgebirge.
138. [Pyrrhocorax graculus](#)☺[Yellow-billed Chough](#)☺[Alpendohle](#)
Im Hochgebirge.

Kasachstan 2013

Liste

139. *Corvus frugilegus* ☺ Rook ☺ Saatkrähe
Nur nicht im Hochgebirge.
140. *Corvus corone* ☺ Carrion Crow ☺ Rabenkrähe
Nicht in Steppengebieten.
141. *Corvus cornix* ☺ Hooded Crow ☺ Nebelkrähe
In der Steppe.
142. *Corvus corax* ☺ Common Raven ☺ Kolkkrabe
Bei Jurtencamp und im Hochgebirge.
143. *Corvus ruficollis* ☺ Brown-necked Raven ☺ Wüstenrabe
Beim Jurtencamp.
144. *Corvus monedula* ☺ Eurasien Jackdaw ☺ Dohle
Nur nicht im Hochgebirge, sonst täglich.
145. *Oriolus oriolus* ☺ Eurasien Golden-Oriole ☺ Pirol
In der Steppe, auch mehrere Sichtbeobachtungen (Zug?).
146. *Parus major* ☺ Great Tit ☺ Kohlmeise
Nicht in der Steppe, sonst (fast) täglich.
147. *Parus bokharensis* ☺ Turkestan Tit ☺ Turkestanmeise
An zwei tagen beobachtet.
148. *Cyanistes cyanus* ☺ Azure Tit ☺ Lasurmeise
Mehrfach in geeigneten Wäldchen.
149. *Periparus ater* ☺ Coal Tit ☺ Tannenmeise
Im Hochgebirge.
150. *Panurus biarmicus* ☺ Bearded Reedling ☺ Bartmeise
Gelegentlich an Steppenseen.
151. *Remiz pendulinus* ☺ Eurasien Penduline-Tit ☺ Beutelmeise
1 Ex auf dem Weg von Almaty nach Schelek.
152. *Remiz coronatus* ☺ White-crowned Penduline-Tit ☺ Kronenbeutelmeise
Mehrere Ex (Nestbau) auf dem Weg von Almaty nach Schelek.
153. *Aegithalos caudatus* ☺ Long-tailed Tit ☺ Schwanzmeise
Im Eschenwald.
154. *Riparia riparia* ☺ Sand Martin ☺ Uferschwalbe
Zahlreich in der Steppe.
155. *Riparia diluta* ☺ Pale Sand Martin ☺ Fahluferschwalbe
Mehrere Ex in der bekannten Kolonie bei Schelek.
156. *Ptyonoprogne rupestris* ☺ Eurasien Crag-Martin ☺ Felsenschwalbe
Eine Beobachtung aus einem Tal bei Schelek.
157. *Hirundo rustica* ☺ Barn Swallow ☺ Rauchschalbe
Nur nicht im Hochgebirge, sonst täglich.
158. *Cecropis daurica* ☺ Red-rumped Swallow ☺ Rötelschwalbe
Einmal 3 Ex kurz vor Almaty.
159. *Delichon urbicum* ☺ Common House-Martin ☺ Mehlschwalbe
Immer mal wieder.
160. *Melanocorypha calandra* ☺ Calandra Lark ☺ Kalanderlerche
In der Steppe und beim Jurtencamp.
161. *Melanocorypha bimaculata* ☺ Bimaculated Lark ☺ Bergkalanderlerche
In der Taukum-Halbwüste.
162. *Melanocorypha leucoptera* ☺ White-winged Lark ☺ Weißflügellerche
Mehrfach in der Steppe.
163. *Melanocorypha yeltoniensis* ☺ Black Lark ☺ Mohnlerche
Charaktervogel der Steppe.
164. *Galerida cristata* ☺ Crested Lark ☺ Haubenlerche
Gelegentlich. Nicht in der Steppe und im Hochgebirge.
165. *Calandrella brachydactyla* ☺ Greater Short-toed Lark ☺ Kurzzehenlerche
Vor allen in trockeneren Gebieten im Südosten um Almaty.
166. *Calandrella rufescens heinei* ☺ Lesser Short-toed Lark ☺ Stummellerche
Einmal in der Taukum-Halbwüste.
[Es war wohl doch diese Rasse und nicht die Salzlerche *C. r. cheleensis*. Die in *Birds of Central Asia* als eigenständige Art geführt wird. *C. r. heinei* soll hier nach diesem Buch gar nicht vorkommen.]

Kasachstan 2013

Liste

167. *Alauda arvensis* ☺ Sky Lark ☺ Feldlerche
Fast täglich, nur nicht im Hochgebirge.
168. *Cettia cetti* ☺ Cetti's Warbler ☺ Seidensänger
An drei Tagen an Flüssen gehört.
169. *Acrocephalus melanopogon* ☺ Moustached Warbler ☺ Mariskensänger
Einmal an einem Steppensee gehört.
170. *Locustella luscinioides* ☺ Savi's Warbler ☺ Rohrschwirl
Mehrfach an Steppenseen gehört.
171. *Acrocephalus arundinaceus* ☺ Great Reed-Warbler ☺ Drosselrohrsänger
Mehrfach an Steppenseen gehört.
172. *Acrocephalus agricola* ☺ Paddyfield Warbler ☺ Feldrohrsänger
Mehrfach an Steppenseen gehört.
173. *Acrocephalus dumetorum* ☺ Blyth's Reed-Warbler ☺ Buschrohrsänger
In der Steppe habe ich ihn verpasst. Nicht im Hochgebirge, in den anderen Gebieten (fast) täglich.
174. *Hippolais caligata* ☺ Booted Warbler ☺ Buschspötter
In der Steppe.
175. *Hippolais rama* ☺ Sykes' Warbler ☺ Steppenspötter
Mehrfach im Südosten des Landes um Almaty.
176. *Phylloscopus collybita tristis* ☺ Chiffchaff ☺ (Taiga-)Zilpzalp
Ich habe ihn nur einmal in der Steppe gesehen.
177. *Phylloscopus griseolus* ☺ Sulphur-bellied Warbler ☺ Pamirlaubsänger
An einer Felsstelle im Hochgebirge zeigten sich schön mehrere Ex.
178. *Phylloscopus humei* ☺ Hume's Warbler ☺ Tienschan-Laubsänger
Charakter "laubsänger" in den südöstlichen Landesteilen.
179. *Phylloscopus trochiloides* ☺ Greenish Warbler ☺ Grünlaubsänger
Fast täglich gesehen oder gehört.
180. *Sylvia crassirostris* ☺ Eastern Orphean Warbler ☺ Nachtigallengrasmücke
Eine Beobachtung aus einem Tal bei Schelek.
181. *Sylvia curruca* ☺ Lesser Whitethroat ☺ Klappergrasmücke
In der Steppe und sonst immer mal wieder, aber nicht im Hochgebirge.
182. *Sylvia communis* ☺ Greater Whitethroat ☺ Dorngrasmücke
Nur einmal bei Schelek gehört.
183. *Sylvia nana* ☺ Asian Desert Warbler ☺ Wüstengrasmücke
Ich habe sie zweimal bei Schelek gesehen.
184. *Troglodytes troglodytes* ☺ Winter Wren ☺ Zaunkönig
Zum Schluss an zwei Tagen Im Hochgebirge gehört (Almatiner Stausee).
185. *Acridotheres tristis* ☺ Common Myna ☺ Hirtenmaina
Nicht in der Steppe. Und obwohl sich am Observatorium im Hochgebirge ein Pärchen aufhielt, haben wir diese Art dann doch an einem Tag verpasst.
186. *Pastor roseus* ☺ Rosy Starling ☺ Rosenstar
Eigentlich bis auf das Hochgebirge zahlreich, meist an Kolonien.
187. *Sturnus vulgaris* ☺ European Starling ☺ Star
Auch nicht im Hochgebirge und nicht so zahlreich.
188. *Myophonus caeruleus* ☺ Blue Whistling Thrush ☺ Purpurpeifdrossel
Beobachtungen auf den Fahrten zum und vom Observatorium.
189. *Monticola solitarius* ☺ Blue Rock-Thrush ☺ Blaumerle
Eine Beobachtung am Canyon bei Schelek.
190. *Monticola saxatilis* ☺ Rufous-sided Rock-Thrush ☺ Steinrötel
Ich habe diese Art nur schön (Singflug) in einem Tal bei Schelek gesehen.
191. *Turdus merula* ☺ Eurasien Blackbird ☺ Amsel
Nicht in der Steppe, sonst so gut wie täglich.
192. *Turdus pilaris* ☺ Fieldfare ☺ Wacholderdrossel
Im „Lasurmeisenwäldchen“ am Flughafen Astana.
193. *Turdus viscivorus* ☺ Mistle Thrush ☺ Misteldrossel
Vor allem in den tieferen Lagen im Hochgebirge.
194. *Luscinia megarhynchos* ☺ Common Nightingale ☺ Nachtigall
Selten in der Steppe und nicht im Hochgebirge. Sonst eine stattliche Anzahl von Sängern. In einigen Gegenden schien in jedem Busch ein Vogel zu sitzen. Der Gesang nicht ganz so voll wie bei uns.

Kasachstan 2013

Liste

195. *Cercotrichas galactotes* ⊗ Rufous-sided Scrub-Robin ⊗ Heckensänger
Eine Beobachtung aus der Taukum-Halbwüste.
196. *Luscinia pectoralis* ⊗ White-tailed Rubythroat ⊗ Bergrubinkehlen
Mehrere singende Ex um das Observatorium herum.
197. *Luscinia svecica* ⊗ Bluethroat ⊗ Blaukehlchen
In der Steppe an Flüssen, Seen und Teichen
198. *Phoenicurus caeruleocephala* ⊗ Blue-capped Redstart ⊗ Blaukopfschwanz
Mehrfach im Hochgebirge, aber unterhalb der Baumgrenze.
199. *Phoenicurus erythronotus* ⊗ Rufous-backed Redstart ⊗ Sprosserotschwanz
Mehrfach im Hochgebirge, aber unterhalb der Baumgrenze.
200. *Phoenicurus phoenicurus* ⊗ Common Redstart ⊗ Gartenrotschwanz
Ich habe ihn nur einmal in der Steppe gesehen.
201. *Phoenicurus erythrogastrus* ⊗ White-winged Redstart ⊗ Riesenrotschwanz
Mehrfach im Hochgebirge, aber oberhalb der Baumgrenze.
202. *Saxicola maurus* ⊗ Siberian Stonechat ⊗ Sibirisches Schwarzkehlchen
Immer mal wieder.
203. *Oenanthe oenanthe* ⊗ Northern Wheatear ⊗ Steinschmätzer
Vor allen in der Steppe und im Hochgebirge.
204. *Oenanthe isabellina* ⊗ Isabelline Wheatear ⊗ Isabellsteinschmätzer
Dortz, wo der „normale“ Steionschmätzer nicht war.
205. *Oenanthe deserti* ⊗ Desert Wheatear ⊗ Wüstensteinschmätzer
Einmal im Altym-Emel-NP.
206. *Oenanthe pleschanka* ⊗ Pied Wheatear ⊗ Nonnensteinschmätzer
Ebenfalls nicht in der Steppe und nicht im Hochgebirge.
207. *Muscicapa striata* ⊗ Spotted Flycatcher ⊗ Grauschnäpper
Vor allem in der Steppe.
208. *Passer ammodendri* ⊗ Saxaul Sparrow ⊗ Saxaulsperling
Am bekannten Brutmast und im Altym-Emel-NP.
209. *Passer domesticus* ⊗ House Sparrow ⊗ Haussperling
Bis auf das Hochgebirge täglich.
Passer domesticus bactrianus ⊗ Indien Sparrow ⊗ Indiensperling
Einige Ex in der Ufer- und Fahluferschwalbenkolonie bei Schelek.
210. *Passer hispaniolensis* ⊗ Spanish Sparrow ⊗ Weidensperling
In der Taukum-Halbwüste.
211. *Passer montanus* ⊗ Eurasien Tree Sparrow ⊗ Feldsperling
Außer im Hochgebirge so gut wie täglich.
212. *Prunella fulvescens* ⊗ Brown Accentor ⊗ Fahlbraunelle
Im Hochgebirge oberhalb der Baumgrenze.
213. *Prunella atrogularis* ⊗ Black-throated Accentor ⊗ Schwarzkehlbraunelle
Im Hochgebirge, aber unterhalb der Baumgrenze
214. *Prunella himalayana* ⊗ Himalayan Accentor ⊗ Himalayabraunelle
Im Hochgebirge oberhalb der Baumgrenze.
215. *Cinclus pallasii* ⊗ Brown Dipper ⊗ Flusswasseramsel
Beobachtungen auf den Fahrten zum und vom Observatorium.
216. *Bombicilla garrulus* ⊗ Bohemian Waxwing ⊗ Seidenschwanz
Außergewöhnlich. Ein Trupp im Garten der Parkverwaltung in der Steppe.
217. *Motacilla alba* ⊗ Black Wagtail ⊗ Bachstelze
In der Steppe.
Motacilla alba personata ⊗ Masked Wagtail ⊗ Bachstelze
Nicht in der Steppe und im Hochgebirge.
218. *Motacilla citreola* ⊗ Citrine Wagtail ⊗ Zitronenstelze
In der Steppe und während der Fahrt zum Altym-Emel-NP.
219. *Motacilla flava* ⊗ Yellow Wagtail ⊗ Schafstelze
In der Steppe.
Motacilla flava feldegg ⊗ Yellow Wagtail ⊗ Schafstelze
Während der Fahrt zum Altym-Emel-NP.
Motacilla flava beema ⊗ Syke's Wagtail ⊗ Kasachstan-Schafstelze
In der Steppe.

Kasachstan 2013

Liste

- Motacilla flava thunbergi☺Gray-headed Wagtail☺Nördliche Schafstelze
In der Steppe.
220. Motacilla cinerea☺Grey Wagtail☺Gebirgsstelze
Ich habe sie nur an drei Tagen gesehen.
221. Anthus campestris☺Tawny Pipit☺Brachpieper
Nicht im Hochgebirge, sonst täglich
222. Anthus trivialis☺Tree Pipit☺Baumpieper
Mehrfach im Hochgebirge unterhalb der Baumgrenze.
223. Anthus spinoletta☺Water Pipit☺Bergpieper
Mehrfach im Hochgebirge oberhalb der Baumgrenze.
224. Carduelis carduelis subulata☺European Goldfinch☺Graukopfstieglitz
Nicht in der Steppe, sonst fast täglich.
225. Chloris chloris☺European Greenfinch☺Grünfink
Ich habe ihn nur zweimal gesehen.
226. Carduelis cannabina☺Eurasien Linnet☺Hänfling
Im Altym-Emel-NP.
227. Spinus spinus☺Eurasien Siskin☺Erlenzeisig
In der Steppe und während der Fahrt zur Taukum-Halbwüste.
228. Serinus pusillus☺Fire-fronted Serin☺Rotstirngirlitz
Im Hochgebirge.
229. Leucosticte nemoricola☺Plain Mountain-Finch☺Waldschneegimpel
Im Hochgebirge.
230. Leucosticte brandti☺Black-headed Mountain-Finch☺Mattenschneegimpel
Im Hochgebirge.
231. Rhodopechys sanguineus☺Crimson-winged Finch☺Rotflügelgimpel
An einer Wasserstelle bei Schelek.
232. Bucanetes mongolicus☺Mongolian Finch☺Mongolengimpel
Mehrfach in der Gegend um Schelek.
233. Carpodacus erythrinus☺Common Rosefinch☺Karmingimpel
Fast täglich.
234. [Carpodacus rhodochlamys](#)☺Red-mantled Rosefinch☺Rosenmantelgimpel
Mehrfach im Hochgebirge unterhalb der Baumgrenze.
235. Mycerobas carnipes☺White-winged Grosbeak☺Wacholderkernbeißer
Mehrfach im Hochgebirge unterhalb der Baumgrenze.
236. [Emberiza stewarti](#)☺Chestnut-breasted Bunting☺Silberkopffammer
Weit weg, aber immerhin, im bekannten Tal bei Schelek.
237. Emberiza cia☺Rock Bunting☺Zippammer
Im „Silberkopffammertal“.
238. Emberiza buchanani☺Gray-hooded Bunting☺Steinortolan
In der Gegend von Schelek.
239. [Emberiza bruniceps](#)☺Red-headed Bunting☺Braunkopffammer
Nicht in der Steppe und im Hochgebirge.
240. Emberiza schoeniclus☺Reed Bunting☺Rohrhammer
Ich habe sie nur zweimal gesehen. Es waren wohl keine „Gimpelrohrhammern“ E. s. pyrrhuloides.

Kasachstan 2013
Weitere Beobachtungen

Von anderen Reiseteilnehmern wurden noch gehört oder gesehen:

1. Bartgeier
2. Schneegeier
3. Gänsegeier
4. Habicht
5. Wüstenfalke
6. Chukarhuhn
7. Waldwasserläufer
8. Steinkauz

Wurde „vom zweiten Bus“ gesehen. Eine Nachsuche blieb erfolglos.

9. Heidelerche
10. Wiesenpieper
11. Wintergoldhähnchen
12. Feldschwirrl

Mehrere von uns standen um Michael herum. Er: „Hört ihr den Feldschwirrl nicht. Er singt doch ganz laut!“ Nein, wir haben ihn nicht gehört.

13. Schilfrohrsänger
14. Sperbergrasmücke
15. Purpurhähnchen

Dieser scheue Vogel zeigte sich immer nur einigen für Sekundenbruchteile auf Wacholderspitzen.

16. Hausrotschwanz
17. Grauammer

X= bis 10 Selten / xx= bis 100 regelm. / xxx=>100 häufig /R= rufen /manchmal als Zahl

Checkliste von Michael Schulz

			16.05.	17.05.	18.05.	19.05.	20.05.	21.05.	22.05.	23.05.	24.05.	25.05.	26.05.	27.05.	28.05.	29.05.	30.05.
KASCHSTAN																	
ANSERIFORMES: Anatidae																	
1	Graylag Goose	Anser anser	Graugans	xx	xx	xx											
2	Mute Swan	Cygnus olor	Höckerschwan	x	x	xx							1	1			
3	Whooper Swan	Cygnus cygnus	Singschwan	xx	xx	x	x										
4	Ruddy Shelduck	Tadorna ferruginea	Rostgans		2				1	1		x		xx		2	
5	Common Shelduck	Tadorna tadorna	Brandgans		xxx	xx	x							x			
6	Gadwall	Anas strepera	Schnatterente	xx	xx	xx	x						x	xx			
7	Eurasian Wigeon	Anas penelope	Pfeifente		x												
8	Mallard	Anas platyrhynchos	Stockente	xx	xx	xx	x				1		x	xx			
9	Northern Shoveler	Anas clypeata	Löffelente	xx	xx	xx	x							x			
10	Northern Pintail	Anas acuta	Spießente	x	x	x	x							xx			
11	Garganey	Anas querquedula	Knäkente	xx	xx	xx	xx							x			
12	Green-winged Teal	Anas crecca	Krickente		x		x										
13	Red-crested Pochard	Netta rufina	Kolbenente	x	xx	xx	x						x	x			
14	Common Pochard	Aythya ferina	Tafelente	xx	xx	xx	xx										
15	Ferruginous Duck	Aythya nyroca	Moorente										xx				
16	Tufted Duck	Aythya fuligula	Reiherente	x	xx	x	x										
17	Greater Scaup	Aythya marila	Bergente		x(4)												
18	Long-tailed Duck	Clangula hyemalis	Eisente		2												
19	White-headed Duck	Oxyura leucocephala	Weißkopf-Ruderente												3,1		
GALLIFORMES: Phasianidae																	
20	Chukar	Alectoris chukar	Chukarhuhn								2						
21	Himalayan Snowcock	Tetraogallus himalayensis	Himalayakönigshuhn												6R+3	2+R	3
22	Gray Partridge	Perdix perdix	Rebhuhn			2											
23	Common Quail	Coturnix coturnix	Wachtel	R	R	x	x		x		x						
24	Ring-necked Pheasant	Phasianus colchicus	Fasan					1		x	x						
PODICIPEDIFORMES: Podicipedidae																	
25	Little Grebe	Tachybaptus ruficollis	Zwergtaucher										2	x			
26	Horned Grebe	Podiceps auritus	Ohrentaucher				3										
27	Red-necked Grebe	Podiceps grisegena	Rothalstaucher		2		x										
28	Great Crested Grebe	Podiceps cristatus	Haubentaucher	xx	x	xx	x						2	x			
29	Eared Grebe	Podiceps nigricollis	Schwarzhalstaucher	xx	xx	xx	x							xx			

92	Ruff	Philomachus pugnax	Kampfläufer	xxx	xxxx	xxxx	xx											
93	Red-necked Phalarope	Phalaropus lobatus	Odinshühnchen		7000													
CHARADRIIFORMES: Glareolidae																		
94	Black-winged Pratincole	Glareola nordmanni	Schwarzflügel-Brachschwalbe		xx	xx	x											
CHARADRIIFORMES: Laridae																		
95	Slender-billed Gull	Chroicocephalus genei	Dünnschnabelmöwe		xx	xxx												
96	Black-headed Gull	Chroicocephalus ridibundus	Lachmöwe	xxx	xx	xxx		1					1	x	xxx			
97	Little Gull	Hydrocoloeus minutus	Zwergmöwe	x	x	x												
98	Pallas's Gull	Ichthyaeus ichthyaeus	Fischmöwe	xx	xxx	xx	x										6	
99	Mew Gull	Larus canus	Sturmmöwe		xx	xxx	x											
100	Caspian Gull	Larus cachinnans	Steppenmöwe	xx	xx								1	x	xxx			
101	Barabamöwe	Larus barabensis			xxx	xxx	x										1	
102	Little Tern	Sternula albifrons	Zwergseeschwalbe	1	x	x												
103	Gull-billed Tern	Gelocheilidon nilotica	Lachseeschwalbe	1	x	xx												
104	Caspian Tern	Hydroprogne caspia	Raubseeschwalbe	xx	xx	xxx	x											
105	Black Tern	Chlidonias niger	Trauerseeschwalbe	x	x	xx								x				
106	White-winged Tern	Chlidonias leucopterus	Weißflügel-Seeschwalbe	xxxx	xxxx	xxxx	xxx											
107	Common Tern	Sterna hirundo	Flußseeschwalbe	xx	xx	xxx								x	xx			
PTEROCLIFORMES: Pteroclididae																		
108	Pallas's Sandgrouse	Syrrhaptes paradoxus	Steppenflughuhn										10					
109	Black-bellied Sandgrouse	Pterocles orientalis	Sandflughuhn										30	20	xx	x		
COLUMBIFORMES: Columbidae																		
110	Rock Pigeon	Columba livia neglecta	Felsentaube									2						
111	Rock Pigeon	Columba livia	Straßentaube	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	x	x	xx			xx
112	Pale-backed Pigeon	Columba eversmanni	Gelbaugentaube									6						
113	Common Wood-Pigeon	Columba palumbus	Ringeltaube					xx	xx	xx	x		xx		x			
114	Oriental Turtle-Dove	Streptopelia orientalis	Orientturteltaube	x	x	x	x	x					1	x	xx	x	x	x
115	Eurasian Collared-Dove	Streptopelia decaocto	Türkentaube					x	xx	x	x	x	x	x	x	x		x
116	Laughing Dove	Streptopelia senegalensis	Palmtaube									2x1						x
CUCULIFORMES: Cuculidae																		
117	Common Cuckoo	Cuculus canorus	Kuckuck	xx	xx	xx	x	xx	x	x	xx	x	x	x	x	x	x	x
STRIGIFORMES: Strigidae																		
118	European Scops-Owl	Otus scops	Zwergohreule						4	R	x	x						
119	Little Owl	Athene noctua	Steinkauz							R		1						
120	Long-eared Owl	Asio otus	Waldohreule				1Nes			R		R						

121	Short-eared Owl	Asio flammeus	Sumpfohreule	2			1											
CAPRIMULGIFORMES: Caprimulgidae																		
122	Eurasian Nightjar	Caprimulgus europaeus	Ziegenmelker							R		R	R			R		
APODIFORMES: Apodidae																		
123	Alpine Swift	Apus melba	Alpensegler					1	1	1								
124	Common Swift	Apus apus	Mauersegler				xx		8	3	xx	x	xxx	xx	x			
CORACIIFORMES: Meropidae																		
125	European Bee-eater	Merops apiaster	Bienenfresser	R	x	xx	R	xx	x				xx	xx	x			
CORACIIFORMES: Coraciidae																		
126	European Roller	Coracias garrulus	Blauracke	1		1		xx	1	x	xx	x	xx	x	x			
CORACIIFORMES: Upupidae																		
127	Eurasian Hoopoe	Upupa epops	Wiedehopf	1	x		1	x	xx	xx	xx	x	xx	x	x			
PICIFORMES: Picidae																		
128	Great Spotted Woodpecker	Dendrocopos major	Buntspecht	1					1	1		1Hö	1					
129	White-winged Woodpecker	Dendrocopos leucopterus	Weißflügelspecht										2					
FALCONIFORMES: Falconidae																		
130	Lesser Kestrel	Falco naumanni	Rötelfalke							40	x	x						
131	Eurasian Kestrel	Falco tinnunculus	Turmfalke	xx	x	x	xx	x	x	x	x	x	xx	x	xx	x	x	x
132	Red-footed Falcon	Falco vespertinus	Rotfußfalke	xx		x	xx	x										
133	Merlin	Falco columbarius	Merlin	1														
134	Eurasian Hobby	Falco subbuteo	Baumfalke			x	x		4	1	x		1	x	6	x	1	1
135	Saker Falcon	Falco cherrug	Sakerfalke							1	3							
136	Barbary Falcon	Falco pelegrinoides	Wüstenfalke															1
PASSERIFORMES: Laniidae																		
137	Red-backed Shrike	Lanius collurio	Neuntöter	x		x	x	x										x
138	Daurian Shrike	Lanius isabellinus	Isabellwürger								x	x						
139	Turkestan Shrike	Lanius phoenicuroides	Rotschwanzw.								x	xx	x	x	x			
140	Brown Shrike	Lanius cristatus	Braunwürger	x														
141	Long-tailed Shrike	Lanius schach	Schachwürger					4x										
142	Gray Shrike	Lanius meridionalis palludios.	Steppen Raubwürger														4	
143	Lesser Gray Shrike	Lanius minor	Schwarzstirnwürger	x		x		xx	x			x	xx	x	x			
PASSERIFORMES: Oriolidae																		
144	Eurasian Golden Oriole	Oriolus oriolus	Pirol	x	x	x	x	xx			x	x		x				
PASSERIFORMES: Corvidae																		
145	Eurasian Magpie	Pica pica	Elster	xxx	xxx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	x	xx	x	x	x	x	x
146	Eurasian Nutcracker	Nucifraga caryocatactes	Tannenhäher															2xR
147	Red-billed Chough	Pyrrhocorax pyrrhocorax	Alpenkrähe														xx	x
148	Yellow-billed Chough	Pyrrhocorax graculus	Alpendohle														20	xx
149	Eurasian Jackdaw	Corvus monedula	Dohle	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx		xx	x	x			x

150	Rook	Corvus frugilegus	Saatkrähe	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx		xxx	xx	xxx			
151	Carrion Crow	Corvus corone	Rabenkrähe				x	x	x		x	x		x	xx	x	x	x
152	Hooded Crow	Corvus cornix	Nebelkrähe	xx	xx	xx	x											
153	Brown-necked Raven	Corvus ruficollis	Wüstenrabe											10	6			
154	Common Raven	Corvus corax	Kolkrabe					1	2			1	x		7	1	x	
PASSERIFORMES: Panuridae																		
155	Bearded Reedling	Panurus biarmicus	Bartmeise		x	x								x				
PASSERIFORMES: Alaudidae																		
156	Calandra Lark	Melanocorypha calandra	Kalanderlerche		1					10				xx	xx	xx		
157	Bimaculated Lark	Melanocorypha bimaculata	Bergkalanderlerche											x	x			
158	White-winged Lark	Melanocorypha leucoptera	Weißflügellерche	x	xx	xx	x											
159	Black Lark	Melanocorypha yeltoniensis	Mohrenlerche	xxx	xxx	xx	xx											
160	Greater Short-toed Lark	Calandrella brachydactyla	Kurzzechenlerche		2		2				x	x	x	xx	xxx	xx		
161	Lesser Short-toed Lark	Calandrella rufescens	Stummellerche														6	
162	Crested Lark	Galerida cristata	Haubenlerche					2ad/2juv.		2	2	1	x	x	x			
163	Sky Lark	Alauda arvensis	Feldlerche	xxxx	xxx	xxx	xx	x	x		x		xx	x	x			
164	Wood Lark	Lullula arborea	Heidelerche				1											
PASSERIFORMES: Hirundinidae																		
165	Bank Swallow	Riparia riparia	Uferschwalbe	xx	xxx	xxxx	xx	1			x		xx		xx			
166	Pale Sand Martin	Riparia diluta	Fahluferschwalbe					50Paare										
167	Eurasian Crag-Martin	Ptyonoprogne rupestris	Felsenschwalbe								x							
168	Barn Swallow	Hirundo rustica	Rauchschwalbe	xx	xx	xx	xx	x	x	xx	xx	xx	xx	x	x			
169	Red-rumped Swallow	Cecropis daurica	Rötelschwalbe											3				
170	Common House-Martin	Delichon urbicum	Mehlschwalbe		1			xx		x	xx	xx	xxx	x	x		xx	xx
PASSERIFORMES: Paridae																		
171	Coal Tit	Parus ater	Tannenmeise												x	x	x	x
172	Great Tit	Parus major	Kohlmeise	x			x	xx	x	x	x	x	x		xx	x	x	x
173	Turkestan Tit	Parus bokharensis	Turkestanmeise								x			x				
174	Azure Tit	Cyanistes cyaneus	Lasurmeise				x	x		x	x			x	x			
PASSERIFORMES: Remizidae																		
175	Eurasian Penduline-Tit	Remiz pendulinus	Beutelmeise					x										
176	White-crowned Penduline-Tit	Remiz coronatus	Kronenbeutelmeise					3xNest										
PASSERIFORMES: Aegithalidae																		
177	White-browed Tit-Warbler	Leptopoecile sophiae	Purpurhähnchen								x						2,1	2,1
178	Long-tailed Tit	Aegithalos caudatus	Schwanzmeise								1fam.							

PASSERIFORMES: Troglodytidae															
179	Eurasian Wren	Troglodytes troglodytes	Zaunkönig											4	3
PASSERIFORMES: Cincidae															
180	Brown Dipper	Cinclus pallasi	Flußwasseramsel										2		2
PASSERIFORMES: Regulidae															
PASSERIFORMES: Cettiidae															
181	Cetti's Warbler	Cettia cetti	Seidensänger	x					x			x			
PASSERIFORMES: Phylloscopidae															
182	Willow Warbler	Phylloscopus trochilus	Fitis		x		x								
183	Common Chiffchaff	Phylloscopus tristis	Zilpzalp		x		x					x			
184	Sulphur-bellied Warbler	Phylloscopus griseolus	Pamirlaubsänger											5	1
185	Hume's Warbler	Phylloscopus humei	Tianschan-Laubsänger							4	3	x		x	xx xx x
186	Greenish Warbler	Phylloscopus trochiloides	Grünlaubsänger		x	x		x		x	1	x			x xx
PASSERIFORMES: Acrocephalidae															
187	Booted Warbler	Iduna caligata	Buschspötter	xx	xx	xx	x	x							
188	Sykes's Warbler	Iduna rama	Buschspötter-rama							xx	x	x		x	
189	Moustached Warbler	Acrocephalus melanopogon	Mariskensänger			x									
190	Sedge Warbler	Acrocephalus schoenobaenus	Schilfrohrsänger		x										
191	Paddyfield Warbler	Acrocephalus agricola	Feldrohrsänger			1	x		xx	x					
192	Blyth's Reed-Warbler	Acrocephalus dumetorum	Buschrohrsänger				x		x	x	x	x	x	x	x
193	Great Reed-Warbler	Acrocephalus arundinaceus	Drosselrohrsänger		2	x	xx				x				
PASSERIFORMES: Locustellidae															
194	Common Grasshopper-Warbler	Locustella naevia	Feldschwirl			x									2
195	Savi's Warbler	Locustella luscinioides	Rohrschwirl		1		x								
PASSERIFORMES: Sylviidae															
196	Barred Warbler	Sylvia nisoria	Sperbergrasmücke								2				
197	Small Whitethroat	Sylvia minula	Buschgrasmücke												
198	Eastern Orphean Warbler	Sylvia crassirostris	Orpheusgrasmücke-crossirostris							2					
199	Asian Desert Warbler	Sylvia nana	Wüstengrasmücke							2	2	1			
200	Greater Whitethroat	Sylvia communis	Dorngrasmücke			x				1					

229	Brown Accentor	Prunella fulvescens	Fahlbraunelle															x		x
230	Black-throated Accentor	Prunella atrogularis	Schwarzkehlbraunelle															x	xx	x
PASSERIFORMES: Motacillidae																				
231	Western Yellow Wagtail	Motacilla flava	Schafstelze			xxx	xx					x	x					x		
232	Yellow Wagtail	thunbergi	nördl.Schafstelze	x	xxx															
233	Yellow Wagtail	beema	Kasachstan Schafstelze	xxx	xx	xx														
234	Yellow Wagtail	feldeeg	Maskenstelze									x								
235	Citrine Wagtail	Motacilla citreola	Zitronenstelze	1	x	x	x												x	
236	Citrine Wagtail	Montacilla calcarata	Zitronenstelze												1,1					
237	Gray Wagtail	Motacilla cinerea	Gebirgsstelze			1						x								
238	White Wagtail	Motacilla alba	Bachstelze	xx	xx	x	x												x	
239	Masked Wagtail	Motacilla alba personata	Bachstelze							4	x	x	x	x	x	x	x	x		
240	Tawny Pipit	Anthus campestris	Brachpieper	2	xx	xx	x	x		x	x	x	xx	xx	x	x				
241	Meadow Pipit	Anthus pratensis	Wiesenpieper	1																
242	Tree Pipit	Anthus trivialis	Baumpieper															x	x	x
243	Water Pipit	Anthus spinoletta	Bergpieper															xx	x	xx
PASSERIFORMES: Bombycillidae																				
244	Bohemian Waxwing	Bombycilla garrulus	Seidenschwanz					25												
PASSERIFORMES: Emberizidae																				
245	Rock Bunting	Emberiza cia	Zippammer																	
246	Gray-hooded Bunting	Emberiza buchanani	Steinortolan																	
247	Chestnut-breasted Bunting	Emberiza stewarti	Silberkopffammer																	
248	Red-headed Bunting	Emberiza bruniceps	Braunkopffammer																	
249	Reed Bunting	Emberiza schoeniclus	Rohrammer																	
250	Corn Bunting	Emberiza calandra	Grauammer																	
PASSERIFORMES: Fringillidae																				
251	Plain Mountain-Finch	Leucosticte nemoricola	Waldschneegimpel																x	x
252	Black-headed Mountain-Finch	Leucosticte brandti	Mattenschneegimpel																40	xxx
253	Crimson-winged Finch	Rhodopechys sanguineus	Rotflügelgimpel																	
254	Mongolian Finch	Bucanetes mongolicus	Mongolengimpel																	
255	Common Rosefinch	Carpodacus erythrinus	Karmingimpel		x	x	xx	xx		x	x	x	x	xx			x		x	
256	Red-mantled Rosefinch	Carpodacus rhodochlamys	Rosenmantelgimpel																4	xx
257	Great Rosefinch	Carpodactus rubicilla	Berggimpel																	1,1
258	European Greenfinch	Chloris chloris	Grünling				x					x	x					x		

